

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 8. Juni 2011

726. Genehmigung der Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates

1. Ausgangslage

Die Genehmigung zur Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates obliegt gemäss § 38 Abs. 5 lit. b der Finanzcontrollingverordnung (FCV) dem Regierungsrat, die Darstellung der Kreditabrechnungen richtet sich nach § 36 Abs. 1 FCV. Mit RRB Nr. 1234/2009 wurde festgelegt, dass die Abrechnung besagter Ausgabenbewilligungen vom Regierungsrat mit einem jährlichen Sammelbeschluss genehmigt wird. Die Kreditabrechnungen der BVK werden dem Regierungsrat gesondert zur Genehmigung unterbreitet.

2. Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen

Der Sammelbeschluss umfasst 87 Ausgabenbewilligungen, die von den zuständigen Verwaltungseinheiten im 2010 abgerechnet wurden. Beim überwiegenden Teil der Vorhaben konnten die Ziele erreicht werden. Lediglich bei fünf Vorhaben wurden Teile des Projekts zurückgestellt und die Ausgabenbewilligung dementsprechend unterschritten. Bei 68 Kreditabrechnungen bewegen sich die getätigten Ausgaben im Rahmen der Ausgabenbewilligung, bei 19 Kreditabrechnungen überschreiten die getätigten die bewilligten Ausgaben.

Von den 87 Kreditabrechnungen stammt der Grossteil von der Bildungsdirektion (44) und der Baudirektion (32). Der Rest verteilt sich auf die Sicherheitsdirektion (3), die Volkswirtschaftsdirektion, die Gesundheitsdirektion und die Direktion für Justiz und Inneres (je 2) sowie die Finanzdirektion und die Staatskanzlei (je 1).

2.1 Staatskanzlei

RRB Nr. 585/2008, Aufbau einer Basisinfrastruktur für E-Government-Anwendungen (Projekt ServicePortal, Realisierungsphase)

Leistungsgruppe Nr. 1000, Regierungsrat und Staatskanzlei

Zielerreichung:

Die verwirklichte Lösung wurde gemäss Grobkonzept und Pflichtenheft umgesetzt, sie erfüllt sowohl die funktionalen als auch die nicht funktionalen Anforderungen und hat sich im Betrieb bewährt. Der Schlussbericht (Version 1.1 vom 11. Januar 2011) wurde vom Projektausschuss genehmigt.

Im Juli 2009 nahm die Transaktionsplattform «ZHservices» den Betrieb mit einer ersten Pilotanwendung auf. Diese Anwendung wurde unter dem Namen e-TRADA (Elektronische Transaktionen für Dienstverschiebungs- und Auslandurlaubsgesuche) für das Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ) umgesetzt. Die Pilotphase wurde erfolgreich abgeschlossen, ein entsprechender Bericht (Version 1.1. vom 10. September 2009) liegt vor. Der ursprünglich geplante Projektabschluss hat sich aufgrund der umfangreichen Abschlussarbeiten um rund ein Jahr verzögert.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / - schlechter
Aufbau des ServicePortals	469 000	437 995	+31 005
Umsetzung der portalseitigen Pilotanwendungen	82 000	75 102	+6 898
Qualitätssicherung und Projektcontrolling	50 000	58 540	-8 540
Reserve	60 000	56 780	+3 220
Total	661 000	628 417	+32 583

Begründung der Abweichungen:

Der freigegebene Kostenrahmen wurde eingehalten, die Schlussrechnung weist eine Unterschreitung von rund Fr. 32 000 aus.

Der Auftrag für das Projektcontrolling wurde an die Firma AWK AG, Zürich, vergeben und mit einer separaten Verfügung abgesichert, in welcher der Betrag leicht erhöht wurde. Da die AWK bei der Konzeption massgeblich beteiligt war, beschränkte sich dieser Auftrag nicht nur auf das Projektcontrolling, sondern wurde auf eine fachliche Begleitung und Qualitätssicherung ausgeweitet.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Dank einer strengen Kostenkontrolle wurde das bewilligte Budget eingehalten. Dabei wurde nicht nur darauf geachtet, dass die fakturierten Kosten mit den vertraglich vereinbarten Leistungen übereinstimmen, sondern es wurden auch nicht betriebskritische Änderungswünsche oder weitere Ausbauvorschläge abgelehnt bzw. erst im Rahmen von zusätzlich bewilligten Weiterentwicklungen vorgenommen.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden im Wesentlichen für zwei Change Requests verwendet, die zusätzliche Kosten verursachten. Einerseits begleitete ein externer Partner (Namics AG, St. Gallen) die Verwirklichung im Bereich der Oberflächengestaltung, andererseits wurde die ursprünglich geplante Anbindung der Fachanwendung verworfen und die vom KITT geforderte Variante über SiDAP (sichere Datenaustauschplattform des Kantons Zürich) umgesetzt.

2.2. Direktion der Justiz und des Inneren

2.2.1. RRB Nr. 1917/2009, Ersatz von PC und Bildschirmen

Leistungsgruppe Nr. 2201, Generalsekretariat

Zielerreichung:

Der Ersatz der IT-Arbeitsplätze wurde termingerecht am 17. Dezember 2010 abgeschlossen. Der Wechsel auf die Plattform Windows7, Office 2007 und die Portierung der individuellen Fachapplikationen verlief ohne nennenswerte Probleme. Die rund 1700 Mitarbeitenden der Direktion wurden in einem eintägigen Umschulungskurs gut auf die neue Umgebung vorbereitet, sodass auch der Mehraufwand beim Helpdesk während der Inbetriebnahme und Umrüstung in Grenzen gehalten werden konnte. Die Performance der Geräte hat sich wie erwartet wesentlich verbessert und auch die Stabilität der Systeme ist sehr gut.

Es wurden alle Projektziele vollumfänglich erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Beschaffung von 1500 PC/ Bildschirmen	2 800 000	1 770 660.23	+1 029 339.77
Externe Dienstleistungen für Rollout	200 000	100 000.00	+100 000.00
Total	3 000 000	1 870 660.23	+1 129 339.77

Begründung der Abweichungen:

Der Minderaufwand ist auch darauf zurückzuführen, dass durch die gemeinsame Beschaffung zweier Direktionen ein besseres Ausschreibungsergebnis erzielt werden konnte.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Gemeinsame GATT/WTO-Ausschreibung zweier Direktionen.

Verwendung der Reserven:

Wird nicht beansprucht.

2.2.2. RRB Nr. 717/2008, Ersatz Zellen- und Aufseherkommunikationsanlage

Leistungsgruppe Nr. 2206, Amt für Justizvollzug

Zielerreichung:

Ziele wurden vollumfänglich erreicht. Neue Zellenkommunikationsanlage in Betrieb genommen. Schlussabnahme durch Kunde erfolgt. Restanzen erledigt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Zellenkommunikationsanlage	2 680 000	2 576 650	+103 350

Begründung der Abweichungen:

Abweichungen im Rahmen von Budgetgenauigkeiten.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Effizientes Projektmanagement. Gute Zusammenarbeit mit Hochbauamt des Kantons Zürich.

Verwendung der Reserven:

Keine Verwendung; nicht beansprucht.

2.3. Sicherheitsdirektion

2.3.1. RRB Nr. 657/2005, Polizeieinsatzplanung

Leistungsgruppe Nr. 3100, Kantonspolizei

Zielerreichung:

Das Projekt «Personaleinsatzplanung» wurde bei sämtlichen Hauptabteilungen und Abteilungen eingeführt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Projekt Polizeieinsatzplanung	1 900 000	1 731 986	+168 014

Begründung der Abweichungen:

Die Kreditunterschreitung ergab sich hauptsächlich durch einen guten Projektverlauf. Die geschätzten Reserven wurden nur unwesentlich beansprucht.

**2.3.2. RRB Nr. 134/2007, Ersatz der Verglasung
(Gebäude Albisgüetli, Zürich)**

Leistungsgruppe Nr. 3200, Strassenverkehrsamt

Zielerreichung:

Sämtliche vorgegebenen internen Anforderungen wurden erfüllt bzw. übertroffen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Ersatz der Verglasung	1 100 000	721 504	+378 496

Begründung der Abweichungen:

Die Kreditunterschreitung ergab sich hauptsächlich durch einen guten Vergabeerfolg (günstigere Offerten bei den Gläsern) und eigene Planerleistungen durch das Hochbauamt, die ursprünglich an Dritte hätten vergeben werden sollen.

**2.3.3. RRB Nr. 798/2008, Sicherheitsdirektion
(Ersatz IT-Infrastruktur, Kredit)**

Leistungsgruppe Nr. 3400, Amt für Militär und Zivilschutz

Zielerreichung:

Die folgenden Ziele wurden erreicht:

- Nutzung gemeinsamer IT-Services im Bereich der Basis Infrastruktur.
- Betreiben einer gemeinsamen IT-Architektur zwecks gemeinsamer Beschaffung (Skaleneffekt) und gegenseitige Erbringung von IT-Services.
- Grundlage einer wegweisenden Synergienutzung im IT-Bereich innerhalb der Sicherheitsdirektion geschaffen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Amt für Militär und Zivilschutz	950 000	848 884	+101 116
Statthalterämter	475 000	474 810	+190
Generalsekretariat / Zentrale			
Vollzugsaufgaben	475 000	487 836	–12 836
Kantonales Sozialamt	350 000	379 853	–29 853
Total	2 250 000	2 191 383	+58 617

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Projektführung gemäss Projektmanagement-Handbuch POSAT/ZH.

2.4. Finanzdirektion

RRB Nr. 983/2004, Einführung der neuen Rechnungslegung gemäss IPSAS (Projektrealisierung und Vergabeentscheid); RRB Nr. 1391/2005, Gesetz über Controlling und Rechnungslegung, Projekt IPSAS, Zusatzkredit; RRB Nr. 1298/2007, Rechnungslegungsverordnung (RLV), Neuerlass, Zusatzkredit

Leistungsgruppe Nr. 4100, Finanzverwaltung

Zielerreichung:

Mit dem CRG beabsichtigte der Kanton Zürich, seine Rechnungslegung an zeitgemässen Grundsätzen auszurichten. Da in der Rechnungslegung sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Bereich seit einigen Jahren ein Trend in Richtung internationale Rechnungsstandards erkennbar war, beschloss der Regierungsrat eine Ausrichtung auf IPSAS. Die «International Public Sector Accounting Standards» lehnen sich an die in der Privatwirtschaft weit verbreiteten IFRS-Normen (früher: IAS-Normen) an. Der Bund und einzelne Kantone hatten ebenfalls entsprechende Reformen eingeleitet. Allgemeine Ausführungen zur Einführung der Rechnungslegung gemäss CRG/IPSAS finden sich in der Weisung zum CRG, Ziffer 1.3, Seite 35 ff. (Vorlage 4148).

Die Steuerung des Projekts (Projektausschuss) erfolgte durch die Finanzverwaltung in enger Abstimmung mit der Finanzkontrolle. Für die Verbindung zu den Direktionen sorgte eine Arbeitsgruppe, die periodisch tagte. Die Fachleute der Rechnungslegung in den Direktionen und nachgeordneten Verwaltungseinheiten wurden aktiv in die Erarbeitung der Restatements bzw. des Handbuchs für Rechnungslegung (HBR) einbezogen und laufend geschult. Die externe Begleitung der Einführung der neuen Rechnungslegung gemäss IPSAS wurde an die

Firma PricewaterhouseCoopers Schweiz, Bern, vergeben (RRB Nr. 983/2004, Dispositiv III). Die Bildungsdirektion wurde eingeladen, Projekte zur Einführung der neuen Rechnungslegung gemäss CRG/IPSAS in der Universität Zürich sowie in den Fachhochschulen und höheren Fachschulen auszulösen. Diese Projekte hatten sich an den normativen Grundlagen des Projekts IPSAS auszurichten (RRB Nr. 983/2004, Dispositiv IV).

Die folgenden Ziele wurden erreicht:

- Erarbeitung der normativen Grundlagen: Mit dem CRG wurde die wirkungsorientierte Steuerung von Finanzen und Leistungen des Kantons verankert und neue Grundlagen für die Rechnungslegung geschaffen. Der Kantonsrat hat das CRG am 9. Januar 2006 verabschiedet. Die Ausführungsbestimmungen zum CRG erfolgten in zwei Verordnungen zum CRG, der Finanzcontrollingverordnung (FCV) und der Rechnungslegungsverordnung (RLV), sowie in der Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (VOG RR). Die RLV führt die Bestimmungen des Teils IV «Rechnungslegung» des CRG aus, in welchem die wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegung gemäss IPSAS enthalten sind. Zusätzlich regelt die RLV weitere Themengebiete wie die Rechnungsführung, die einen engen Zusammenhang mit der Rechnungslegung aufweisen. Die RLV wurde vom Regierungsrat am 29. August 2007 erlassen (RRB Nr. 1298/2007). Der Kantonsrat genehmigte die §§ 3–5 der RLV am 10. März 2008. Die Vorschriften über die Rechnungslegung im CRG und in der RLV wurden im Rahmen des Projekts IPSAS im HBR detailliert umgesetzt. Das HBR trat am 1. Januar 2009 in Kraft.
- Restatementarbeiten: Eine der wesentlichen Neuerungen des CRG betraf die Neubewertung der Aktiven und Passiven. Grundlage der Neubewertungen war die RLV und das HBR. Bei den Umstellungsarbeiten auf die neue Rechnungslegung wurden sogenannte «Restatements» vorgenommen. Darunter ist die Darstellung der Positionen der Jahresrechnung unter rückwirkender Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards zu verstehen. «Rückwirkend» bedeutet, dass Vermögenswerte und Schulden aus Vorperioden so bewertet werden, wie wenn bei ihrer Anschaffung bzw. Entstehung der neue Standard bereits Geltung gehabt hätte. Die Bewertungsdifferenzen gegenüber der vom Kantonsrat genehmigten Bilanz gemäss altem Finanzhaushaltsgesetz betraf nur die Eröffnungsbilanz. Der Ausgleich war demzufolge einmalig und erfolgte direkt über das Eigenkapital, sodass die Erfolgsrechnung nicht belastet oder entlastet wurde. Im Rahmen des Projektes IPSAS wurden folgende Restatements durchgeführt: Bilanzübersicht 2006, Budget 2008, Bilanz per 31. Dezember 2007 und Rechnung 2008.

- Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen: Am 13. Dezember 2006 hat der Regierungsrat festgelegt, dass die RLV – und damit die Einführung der neuen Rechnungslegung gemäss CRG/IPSAS – erst nach Vorliegen eines Zusatzberichts zur Bilanzierung der Vorsorgeverpflichtungen zur Verabschiedung beantragt werden kann. Auf der Grundlage des Berichts hat der Regierungsrat am 4. Juli 2007 über die Bilanzierung und Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen entschieden (RRB Nr. 1001/2007).
- Harmonisierung des Kontoplanes: Die neue Rechnungslegung hatte Änderungen in der Gliederung der Bilanz und Erfolgsrechnung zur Folge. Zudem waren neue Teilrechnungen wie die Geldflussrechnung und der Eigenkapitalausweis notwendig. Dies erforderte die Definition eines neuen Kontoplanes, deren Entwicklung parallel zum Harmonisierten Rechnungsmodell der Kantone und Gemeinden (HRM2) erfolgte. Er ist bis auf die dreistellige Kontoebene abgestimmt, sodass die interkantonale Vergleichbarkeit gewährleistet ist.
- Erstmalige Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung und der Finanzberichterstattung 2009 nach CRG/IPSAS: Die erstmalige Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung und der Finanzberichterstattung nach CRG/IPSAS erfolgte für das Jahr 2009. Die Prüfung der Jahresrechnung 2009 durch die Finanzkontrolle ergab keine Einschränkungen. Die Feststellungen der Finanzkontrolle dienten als Grundlage für weitere Qualitätsverbesserungen. Der Kantonsrat hat am 12. Juli 2010 die Jahresrechnung und die Finanzberichterstattung 2009 genehmigt.
- Schulungen, Information und Kommunikation: Um den gestiegenen Anforderungen der Rechnungs- und Rechenschaftslegung zu genügen, wurde eine verstärkte fachliche Begleitung des Personals im Rechnungswesen notwendig. So wurden beispielsweise verschiedene Schulungsblocks zur Einführung der neuen Rechnungslegung mit 140 bis 170 Teilnehmenden durchgeführt. Für alle vom Projekt IPSAS betroffenen Vorgesetzten und Mitarbeitenden wurden verschiedene Informationsveranstaltungen durchgeführt.
- Schaffung der technischen Voraussetzungen: Mit der Einführung von SAP R/3 für das zentrale Rechnungswesen auf Anfang 2004 (Projekt ZERA; Abschlussbericht RRB Nr. 1699/2004) wurden in weiten Teilen der Verwaltung die technischen Voraussetzungen für die Einführung der Rechnungslegung gemäss IPSAS geschaffen. Im Projekt zur Zentralisierung des zentralen Rechnungswesens (Projekt ZERZE; Abschlussbericht RRB Nr. 1430/2009) wurde SAP R/3 in weiteren Organisationseinheiten eingeführt. Für die Erstellung der konsolidierten Kantonsrechnung und für die Berichterstattung sowie für die Anlagebuchhaltung und die internen Verrechnungen wurden neue SAP-Module (SAP-AA, SAP-BCS, SAP-BI) eingeführt.

Die Zielerreichung führt zu folgendem Nutzen:

- Die nach anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen IPSAS erstellten Jahresrechnungen enthalten diejenigen Informationen, die für eine zuverlässige Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kantons Zürich notwendig sind.
- Die Informationen sind im Inhalt und in der Darstellung frei von Willkür und vergleichbar. Durch die sich daraus ergebende Transparenz werden die Akzeptanz und das Vertrauen in die finanzielle Berichterstattung verbessert. Dank gesteigerter Qualität, der erhöhten Sicherheit und Verlässlichkeit der Finanzdaten sowie der damit verbundenen besseren Interpretierbarkeit der finanziellen Vorgänge profitieren nicht nur organisationsinterne Anspruchsgruppen (beispielsweise Regierungsrat und Kantonsrat), sondern auch externe Anspruchsgruppen wie Wirtschaft, Kapitalgeber, Bürgerinnen und Bürger.
- Eine positive Wirkung der Einführung von IPSAS erwartete auch die Rating-Agentur Standard & Poor's. Bereits in ihrem Ratingbericht über den Kanton Zürich vom Januar 2005 steht: «Der Kanton Zürich wird in Zukunft gemäss IPSAS rapportieren, was Standard & Poor's sehr positiv bewertet, da Transparenz und Vergleichbarkeit verbessert werden.» (aus dem Englischen übersetzt). Diese Erwartungen haben sich erfüllt, wie Standard & Poor's an den jährlichen Ratinggesprächen bestätigt.
- Im Weiteren wird von der Einführung von IPSAS allgemein eine Qualitätsverbesserung im Finanz- und Rechnungswesen, eine erhöhte Verlässlichkeit und dank klaren Vorgaben (Prinzipienorientierung) weniger Raum für unsystematische Ad-hoc-Entscheidungen erwartet. Es kann damit gerechnet werden, dass ein in sich konsistentes, von Expertinnen und Experten allgemein akzeptiertes System zu klareren Anweisungen an die Rechnungsführenden und zu mehr Sicherheit im Alltag führt.
- Zudem ist zu erwarten, dass durch die Angleichung des öffentlichen an das privatwirtschaftliche Rechnungswesen sowohl Politikerinnen und Politiker als auch interessierte Bürgerinnen und Bürger mit Fachkenntnissen die Rechnungslegung besser verstehen und entsprechend auch kritisch beurteilen können.
- IPSAS bietet aber vor allem eine bessere Grundlage zur Umsetzung einer nachhaltigen Finanzpolitik. Im Unterschied zum Harmonisierten Rechnungsmodell besteht eine klare Trennung zwischen der betriebswirtschaftlichen und der kreditrechtlichen bzw. der finanzpolitischen Sichtweise. Zudem werden die Risiken offen ausgewiesen.
- Die IPSAS sind mit den Anforderungen der internationalen Finanzstatistik grundsätzlich kompatibel.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Objektkredit (RRB Nr. 983/2004)	2 000 000		
Zusatzkredit (RRB Nr. 1391/2005)	250 000		
Zusatzkredit (RRB Nr. 1298/2007)	600 000		
Total	2 850 000	2 750 944	+99 056

Gut 2,4 Mio. Franken wurden für die externe Begleitung der Einführung der neuen Rechnungslegung gemäss IPSAS durch die Firma PricewaterhouseCoopers Schweiz, Bern, und gut Fr. 275 000 für den Zusatzbericht zur Bilanzierung der Vorsorgeverpflichtungen sowie für die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen aufgewendet.

Im Rahmen des Projekts zur Zentralisierung des Rechnungswesens (Projekt ZERZE, RRB Nr. 818/2003) wurden auch die durch die neue Rechnungslegung gemäss CRG/IPSAS geforderten Prozess- und Systemanpassungen umgesetzt. Diese umfassen neben einem neuen Kontenplan insbesondere die Anlagebuchhaltung, das Projektmanagementsystem, die Konsolidierung, die internen Verbuchungen (Inter-Company-Verbuchungen) und das Berichtswesen. Diese Kosten wurden im Abschlussbericht zum Projekt ZERZE (RRB Nr. 1430/2009) mit der Abrechnung der Teilprojekte 4 und 6 (Systemintegration inkl. Zusatzfunktionen für die IPSAS-Umstellung) ausgewiesen.

2.5. Volkswirtschaftsdirektion

**2.5.1. RRB Nr. 496/2008, Amt für Wirtschaft und Arbeit,
RAV Winterthur (Mietobjektwechsel)**

Leistungsgruppe Nr. 5300, Amt für Wirtschaft und Arbeit

Zielerreichung:

Das RAV Winterthur hat den neuen Standort im Technopark erfolgreich bezogen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Mietobjektwechsel RAV Winterthur	1 100 000 ¹⁾	1 077 217.75	+22 782.25
Rückvergütung durch den ALV-Fonds (Seco, Vollzug AVIG)	–1 100 000 ²⁾	–1 077 217.75	–22 782.25
Total		0	0

¹⁾ Bewilligter Objektkredit gemäss RRB

²⁾ Rechtliche Zusicherung

Begründung der Abweichungen:

Keine, da die Ausgaben den Vollzug AVIG betreffen (saldoneutral für den Kanton).

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven, da der ALV-Fonds (Seco, Vollzug AVIG) die tatsächlich aufgewendeten Ausgaben übernimmt bzw. übernommen hat.

2.5.2. RRB Nr. 45/2005, Bremgarten Dietikon Wohlen Meisterschwanden Transport AG (BDWM Transport AG; 6. und 7. Vereinbarung, Investitionsbeitrag)

Leistungsgruppe Nr. 5920, Fonds für die Förderung des öffentlichen Verkehrs

Zielerreichung:

Die Ausweich- und Haltestelle Reppischhof wurde 2005 fristgerecht fertiggestellt. Die Schlussabrechnung der BDWM Transport AG wurde vom Bundesamt für Verkehr am 21. Oktober 2010 genehmigt.

Die sanierte Bahnstrecke erlaubt höhere Fahrgeschwindigkeiten und bessere Kreuzungsmöglichkeiten, was die Fahrplanstabilität verbessert. Zudem ergeben sich Kosteneinsparungen beim Streckenunterhalt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / - schlechter
Ausweich- und Haltestelle Reppischhof	1 082 100	1 082 100	0

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Mit der 7. Vereinbarung zwischen dem Bund, den Kantonen Zürich und Aargau und der BDWM vom 24. Januar 2005 wurde ein Kostendach vereinbart.

Gegenüber den vereinbarten Beiträgen vom Bund und von den Kantonen Zürich und Aargau entstanden Mehrkosten von Fr. 82 974, die von der BDWM übernommen werden mussten.

2.6. Gesundheitsdirektion

2.6.1. RRB Nr. 1212/2004, IPW, Zentrum Hard Embrach, Brandschutzmassnahmen und Ersatz Personennotrufanlage
Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

Zielerreichung:

Die von der kantonalen Feuerpolizei festgestellten Mängel wurden behoben, die veraltete Personennotrufanlage wurde ersetzt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung Kanalisation und Innenhof	2 550 000	2 575 394.45	–25 394.45
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	5 241	–	+5 241.00
Total	2 555 241	2 575 394.45	–20 153.45

Begründung der Abweichungen:

Die Mehrkosten beruhen auf höheren Vergaben. Die endgültigen Kosten für die Zusatzarbeiten wurden erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten bereits ausgeführt waren, hat die Baudirektion bzw. die Gesundheitsdirektion auf das Einholen eines Zusatzkredites verzichtet.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Zur Erreichung der Projektziele (Verbesserung der Sicherheit von Patienten und Personal) waren die Massnahmen vollumfänglich zu verwirklichen.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve von Fr. 125 000 wurde infolge höherer Vergaben beansprucht.

**2.6.2. RRB Nr. 921/2006, Psychiatrische Universitätsklinik,
Sanierung Kanalisation und Innenhof**

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

Zielerreichung:

Die Kanalisation, die unterirdischen Verbindungsgänge, die Verbindungsdächer und der Innenhof wurden entsprechend dem Regierungsratsbeschluss saniert.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung Kanalisation und Innenhof	4 100 000	3 931 524.40	+168 475.60

Verwendung der Reserven:

Von der Reserve von Fr. 212 500 wurden Fr. 44 024 für einen Sockelanschluss beansprucht.

2.7. Bildungsdirektion

2.7.1. RRB Nr. 1350/2006, Kantonsschule Hottingen, Zürich (Sanierung Turnhallentrakt und Aussenanlage)

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Zielerreichung:

Die Ziele des Bauvorhabens wurden vollumfänglich erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtausgabe der Sanierung	5 781 000	5 198 145	+582 854

Begründung der Abweichungen:

Trotz Mehrkosten bei den Honoraren konnte infolge Einsparungen bei verschiedenen Positionen wie z. B. Baugrunduntersuchung, Abbruch, Schliessanlagen, innere Abschlüsse und Umgebungsarbeiten sowie aufgrund der Nichtbeanspruchung der Reserve von Fr. 500 000 gesamthaft eine positive Abweichung von 10,08% bzw. Fr. 582 854 erreicht werden.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Es wurde auf eine Baugrunduntersuchung verzichtet. Ferner wurden verschiedene Einsparungen bei den Umgebungsarbeiten erzielt.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve von Fr. 500 000 wurde nicht verwendet.

2.7.2. RRB Nr. 54/2008, Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon (Sanierung Aula)

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Zielerreichung:

Die Ziele des Bauvorhabens wurden vollumfänglich erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtausgabe der Sanierung	2 900 000	2 837 157	+62 843

Verwendung der Reserven:

Von der ausgewiesenen Reserve von Fr. 200 000 wurden Fr. 140 000 für verschiedene Positionen aufgewendet.

**2.7.3. RRB Nr. 1926/2004 und Leistungsvereinbarung
vom 15. Februar 2004 zwischen der Bildungsdirektion
und der Careum AG, Zürich**

Leistungsgruppe Nr. 7302, Gesundheitsschulen

Mit Beschluss Nr. 86/2004 bestimmte der Regierungsrat, die Ausbildungen im Gesundheitswesen auf zwei Zentren zu beschränken und eines der Zentren mit Sitz in der Stadt Zürich durch eine private Trägergesellschaft führen zu lassen. Nach Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung ermächtigte der Regierungsrat die Bildungsdirektion mit Beschluss Nr. 1926/2004, mit der Careum AG eine Leistungsvereinbarung zur Führung des Zentrums in der Stadt Zürich abzuschliessen, wobei in den Erwägungen darauf hingewiesen wurde, dass die Careum AG eine separate Abgeltung der Aufbaukosten verlangte. Die Leistungsvereinbarung vom 15. Februar 2005 mit der Careum AG umfasst neben wiederkehrenden Staatsbeiträgen für Unterricht, Verwaltung und Betrieb auch durch die Bildungsdirektion zu übernehmende einmalige Aufbaukosten von 5 Mio. Franken. Gemäss nachträglicher Beurteilung durch die Finanzkontrolle und die Finanzdirektion war die Abgeltung der Aufbaukosten mit der Ermächtigung der Bildungsdirektion zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung gemäss RRB Nr. 1926/2004 nicht abgedeckt. Auf Empfehlung der Finanzdirektion wird der Aufbaukredit deshalb zuhanden des Regierungsrates nachträglich abgerechnet.

Zielerreichung:

Per Ende 2009 wurden die Ziele des Aufbaukredites nur teilweise erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Aufbau Bildungszentrum	5 000 000		
<i>2005:</i>			
Gründungskosten		425 945	
Personalaufwand Aufbau		754 000	
Projektkosten Aufbau		1 284 732	
Raumkosten Aufbau		82 712	
Sachkosten Aufbau		432 458	
<i>2006:</i>			
Personalaufwand Aufbau		2 449	
Projektkosten Aufbau		102 220	
Sachkosten Aufbau		37 359	

<i>2007:</i>			
Mobiliar Schulräume		393 598	
Lehrmittel, Unterricht, Bibliothek		8 279	
IT-Support		2 690	
<hr/>			
<i>2009:</i>			
Höhere Fachschule Dentalhygiene		696 620	
Total	5 000 000	4 223 063	+776 937

Begründung der Abweichungen:

Der Aufbau des Bildungszentrums wurde im Wesentlichen per Dezember 2009 abgeschlossen. Sowohl in der beruflichen Grundbildung Fachfrau Gesundheit EFZ bzw. Fachmann Gesundheit EFZ als auch bei den Bildungsgängen der höheren Fachschulen (HF) starteten die Ausbildungs- bzw. Lehrgänge fristgerecht. Einzig bei der Ausbildung Dentalhygiene HF ergaben sich Verzögerungen, weshalb mit dem Aufbau des Bildungsganges erst Ende 2008 begonnen werden konnte. Diesbezügliche Anschaffungen sowie der Um- und Ausbau des Mietobjektes für die Ausbildungsklinik werden deshalb nicht über den Aufbaukredit finanziert.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Die Ausgabenbewilligung für die Anschaffungen für den Bildungsgang Dentalhygiene DH sowie für den Um- und Ausbau des Mietobjektes für die Ausbildungsklinik wird gesondert eingeholt.

2.7.4. RRB Nr. 2354/1995, Universität (Erneuerung Teilnehmervermittlungsanlage)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Erneuerung der Teilnehmervermittlungsanlage in der Universität Zürich wurde ein Objektkredit von Fr. 12 800 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erneuerung TVA	12 800 000.00	12 065 890.10	+734 109.90
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	-116 324.55	–	–
Total	12 683 675.45	12 065 890.10	+617 785.35

Begründung der Abweichungen:

Die Position Unvorhergesehenes (Reserve) von Fr. 478000 wurde nicht verwendet.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.5. RRB Nr. 2131/1998, Universität, Freiestrasse 16;
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ),
Abteilung TV-UNI (Anpassungs- und Unterhaltsarbeiten)**
Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Umbau- und Anpassungsarbeiten im Institutsgebäude Freiestrasse 16, Zürich wurde ein Objektkredit von Fr. 1870000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau- und Anpassung	1 870 000.00	1 892 801.90	–22 801.90
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	27 342.70	–	–
Total	1 897 342.70	1 892 801.90	+4 540.80

Verwendung der Reserven:

Die im Kostenvoranschlag ausgewiesene Position «Unvorhergesehenes» wurde für Mauerwerkssanierung, Deckenverstärkung unter Karteiliften, Parkett anstelle Linoleumbelag sowie zusätzliche UGV-Anschlüsse beansprucht.

**2.7.6. RRB Nr. 108/1999, Universität, Botanische Institute
(Gewächshaus, Neubau)**
Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Neubau eines Gewächshauses im Botanischen Garten der Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, Zürich, am Institut für Pflanzenbiologie wurde ein Objektkredit von Fr. 1760000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Neubau	1 760 000.00	1 801 376.20	–41 376.20
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	55 655.00	–	–
Total	1 815 655.00	1 801 376.20	+14 278.80

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde für Zusatzwünsche (Äusserer Sonnenschutz, Haustechnische Nachrüstungen, Gewächshauseinrichtungen und die sich daraus ergebenden Honorare) verwendet.

2.7.7. RRB Nr. 1276/1999, Universität (Erneuerung Parkleitsystem Universität Zürich-Irchel)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Erneuerung des Parkleitsystems im Parkhaus Universität Zürich-Irchel, einschliesslich Managementsystem für die Bewirtschaftung der Parkplätze im Zentrum und im Tierspital, wurde ein Objektkredit von Fr. 1 100 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erneuerung Parkleitsystem	1 100 000.00	935 827.65	+164 172.35
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	24.45	–	–
Total	1 100 024.45	935 827.65	+164 196.80

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten sind hauptsächlich auf die günstigere Beschaffung der Betriebseinrichtungen und die nicht beanspruchte Reserve zurückzuführen.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

2.7.8. RRB Nr. 1457/1999, Universität; Zollikerstrasse 115 (Umbau und Sanierung)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung und den Umbau des Universitätsgebäudes Zollikerstrasse 115, Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 1 438 500 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung und Umbau	1 438 500.00	1 195 400.00	+243 100.00
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	27 826.65	–	–
Total	1 466 326.65	1 195 400.00	+270 926.65

Begründung der Abweichungen:

Beim Kutscherhaus der Villa Abegg handelt es sich um ein Schutzobjekt mit Baujahr 1898. Für den Kostenvoranschlag wurden vorsichtige Annahmen getroffen, die notwendigen Massnahmen zeigten sich trotz Sondierungen erst bei der Realisierung.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

2.7.9. RRB Nr. 1962/1999, Universität (Diagnostikzentrum der Veterinärmedizinischen Fakultät)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den für das Veterinärbakteriologische Institut zu tätigen Umbau im Diagnostikzentrum, Winterthurerstrasse 268, Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 1 620 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau Diagnostikzentrum	1 620 000.00	1 345 230.00	+274 770.00

Begründung der Abweichungen:

Der Kredit wurde aufgrund einer Kostenschätzung bewilligt. Die Reserven von Fr. 80 000 wurden nicht benötigt.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

2.7.10. RRB Nr. 1152/2000, Universität, Universität Zürich-Irchel (Sanierung Technische Infrastruktur Hörsaalzentrum)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung der Technischen Infrastruktur im Hörsaalzentrum der Universität Zürich-Irchel wurde ein Objektkredit von Fr. 4 575 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung	4 575 000.00	4 883 209.50	–308 209.50

Begründung der Abweichungen:

Die Ausführungen waren teilweise aufwendiger als für den Kostenvoranschlag angenommen.

Die endgültigen Kosten waren erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten ausgeführt waren, hat die Abteilung Bauten und Räume der Universität Zürich auf eine Krediterhöhung verzichtet.

2.7.11. RRB Nr. 1576/2000, Universität, Institut für Pflanzenbiologie, Institut für systematische Botanik (Flachdachsanieierung über Herbarium)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung des Flachdachs und der Terrasse über dem Herbarium des Botanischen Gartens wurde ein Objektkredit von Fr. 1 160 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung Flachdach und Terrasse	1 160 000.00	1 148 707.55	+11 292.45
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	3 544.75	–	–
Total	1 163 544.75	1 148 707.55	+14 837.20

2.7.12. RRB Nr. 191/2001, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 181, Zürich (Parkhaus)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Gesamterneuerung des Parkhauses der Universität Zürich-Irchel wurde ein Objektkredit von Fr. 3 120 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtsanierung	3 120 000.00	3 118 142.30	+1 857.70

**2.7.13. RRB Nr. 670/2001, Universität Zürich-Irchel
(Sanierung und Ersatz der Kälteproduktionsanlage)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung und den Ersatz der Kälteproduktionsanlage in der Universität Zürich-Irchel wird ein Objektkredit von Fr. 7 200 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtsanierung	7 200 000.00	7 039 769.45	+160 230.55

Begründung der Abweichungen:

Nur ein Teil der Reserve wurde für die Revision der Kühltürme verwendet, dadurch ergaben sich die Minderkosten.

Verwendung der Reserven:

Ein Teil der Reserve wurde für die Revision der Kühltürme verwendet.

**2.7.14. RRB Nr. 1952/2001, Universität, Hörsaalgebäude
Häldeliweg 2 (Gesamtsanierung und Erweiterung Hörsaal-
Platzangebot)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Gesamtsanierung und Erweiterung des Hörsaal-Platzangebots im Hörsaalgebäude Häldeliweg 2 der Universität wurde ein Objektkredit von Fr. 9 300 000 bewilligt. Davon sind Fr. 7 648 000 gebundene (Sanierung/Unterhalt) und Fr. 1 652 000 neue (Neubau) Ausgaben. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gebundene Ausgabe Sanierung	7 648 000.00	8 251 492.95	–603 492.95
Neue Ausgabe Neubau	1 652 000.00	1 780 171.35	–128 171.35
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	13 338.00	–	–
Total	9 313 338.00	10 032 210.30	–718 872.30

Begründung der Abweichungen:

Die Gründe für die Kreditüberschreitung sind:

- Das Vorhaben stand unter grossem Termin- und Kostendruck. Zusätzliche Massnahmen wie Beleuchtungskonzept Halle/Foyer, Betonzusätze im Unterlagsboden infolge Mehrstärke, mechanische Austrocknung oder Notdach während der Regenperiode mussten kurzfristig entschieden werden, um den Bezugstermin Mitte Oktober 2002 (Beginn des Wintersemesters) einhalten zu können.
- Auf Antrag der Universität wurden aktuelle Neuerungen im Vorlesungsbetrieb noch während des Baus berücksichtigt. Die Hörsaalplätze wurden mit UGV-Anschlüssen und Steckdosen für Laptops ausgerüstet. Aufgrund von Schallmessungen mussten die grossflächigen Holzverkleidungen demontiert und mit schallschluckenden Matten ergänzt werden.
- Aus Platzgründen wurde das bestehende Mobiliar in einer leeren Lagerhalle gelagert. Ein Brand zerstörte diese Lagerhalle. Abklärungen bei der Gebäudeversicherung blieben negativ, sodass das Mobiliar zulasten des Baukredits ersetzt werden musste.
- Von der Feuerpolizei wurde ein zusätzlicher Brandabschluss verlangt. Ausserdem musste im Zusammenhang mit dem Bewilligungsverfahren ein zweites Invaliden-WC verwirklicht werden.
- Das Gesuch für den Investitionsbeitrag gemäss Hochschulförderungsgesetz wurde im Januar 2002 ordnungsgemäss eingereicht, aber erst 2004 behandelt. Aufgrund des unterdessen verabschiedeten Gleichstellungsgesetzes für Behinderte wurden der Einbau eines Behindertenaufzugs und von Behindertenparkplätzen zwingend verlangt und der Bund machte die Investitionsförderung von diesen Einbauten abhängig. Der Kanton erhielt schlussendlich rund 1,9 Mio. Franken Investitionsförderung. Die Kosten waren im Kostenvoranschlag nicht enthalten.

Die endgültigen Kosten für die Zusatzarbeiten waren erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten ausgeführt waren, hat das Hochbauamt auf eine Krediterhöhung verzichtet.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Bei der Erstellung des Kostenvoranschlags waren die Terminvorgaben zwar bekannt, aber für Kostenoptimierungen während der Ausführungsplanung und einer wirksamen Kostenkontrolle mit entsprechenden Massnahmen zur Kostensenkung liess die kurze Planungs- und Realisierungszeit keinen Spielraum.

Verwendung der Reserven:

Der im Kostenvoranschlag vorgesehene Betrag für Reserve und Unvorhergesehenes war für dieses Vorhaben mit Fr. 300 000 entschieden zu niedrig und wurde für die verschiedenen genannten Zusatzmassnahmen verwendet.

2.7.15. RRB Nr. 239/2002, Universität, Schönberggasse 11 (provisorische Unterrichtsräume)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Neubau der provisorischen Unterrichtsräume an der Schönberggasse 11 der Universität wurde ein Objektkredit von Fr. 2 068 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Neubau provisorische Unterrichtsräume	2 068 000.00	2 069 966.30	–1 966.30

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden gemäss Beschluss des Projektausschusses für Ausstattungen verwendet.

2.7.16. RRB Nr. 340/2002, Universität, Zürichbergstrasse 14, Zürich
Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Übertragung der Liegenschaft Zürichbergstrasse 14, Zürich, vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen zugunsten der Universität wurde ein Kredit von Fr. 1 580 000, für den Umbau und die Instandsetzung der Liegenschaft ein Objektkredit von Fr. 2 760 000 bewilligt. Der ursprünglich geplante Lift über fünf Etagen wurde auf einen Treppenlift vom Eingangsniveau zum Hochparterre beschränkt, ansonsten konnten alle Ziele erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Übertragung Liegenschaft	1 580 000.00	1 580 000.00	0.00
Umbau und Instandsetzung	2 760 000.00	2 298 883.00	+461 117.00
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	–2 296.30	–	–
Total	4 337 703.70	3 878 883.00	+458 820.70

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten sind auf die Änderung betreffend den Lift, Vereinfachungen in der Ausführung sowie tiefere Aufwendungen für die Möblierung zurückzuführen.

**2.7.17. RRB Nr. 59/2003, Universität Zürich-Zentrum
(Gloriastrasse 30, Sicherstellung des Diagnostik- und Forschungs-
betriebs des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und
des Nationalen Zentrums für Mykobakterien)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Umbau und die Sanierung des ersten Obergeschosses des Institutsgebäudes Gloriastrasse 30 in Sicherheitslabors der Stufe 3, einschliesslich der erforderlichen Infrastruktur, wurde ein Objektkredit von Fr. 6200000 bewilligt. Das fertiggestellte Vorhaben erfüllt ohne Probleme den beabsichtigten Zweck, somit konnten alle Ziele erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau und Sanierung	6 200 000.00	7 963 827.60	–1 763 827.60
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	65 720.00	–	–
Total	6 265 720.00	7 963 827.60	–1 698 107.60

Begründung der Abweichungen:

Die Gründe für die Kreditüberschreitung sind:

- Fehleinschätzung der Komplexität des Vorhabens: Die Komplexität der Erstellung von Laboratorien mit der biologischen Sicherheitsstufe 3 (BL 3) in einem bestehenden Gebäude unter Aufrechterhaltung wesentlicher Betriebsbereiche im Zeitpunkt der Erstellung wurde stark unterschätzt. Im Rahmen der Erstellung des Kostenvoranschlags wurde vom Planungsteam auf Erfahrungswerte von bisherigen Laborumbauten in akkreditierten Bereichen der Universität zurückgegriffen. Nicht genügend berücksichtigt wurden dabei die Schwierigkeit der vorhandenen Gebäudestruktur mit äusserst knappen Raumverhältnissen in den technischen Erschliessungsbereichen, die Kosten für die Aufrechterhaltung des Betriebes in den übrigen Gebäudeteilen, der Umfang zusätzlicher Auflagen als Folge der Sicherheitsanforderungen resultierend aus der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) sowie die zusätzlichen Auflagen der Feuerpolizei.

- Dringlichkeit der Verwirklichung: Der drohende Verlust der Akkreditierung für das Labor führte zu einer knapp bemessenen Planungs- und Realisierungszeit. Bereits unmittelbar nach der Kreditbewilligung wurde mit dem Bau der Provisorien begonnen und die Ausführungsplanung noch vor dem Vorliegen der Resultate des UVP-Berichts in die Wege geleitet. Direkt nach Vorliegen des UVP-Berichts und der Baubewilligung wurde mit den Bauarbeiten des Labors begonnen, obwohl noch Änderungsbegehren im Bewilligungsverfahren hängig waren, deren Auswirkungen auf die Bauarbeiten nicht vollumfänglich bekannt waren.
- Pilotcharakter des Bauvorhabens: Es bestanden noch keine Erfahrungen bei der Erstellung eines BL-3-Labors und dessen hohen Sicherheitsanforderungen. Teilweise betraten auch die für die Sicherheitsbelange zuständigen Behörden Neuland in der Anwendung der gesetzlichen Regelungen. Dies führte zu zusätzlichem Zeitaufwand bei den Abklärungen, sodass die endgültigen Festlegungen erst zu einem sehr späten Zeitpunkt erfolgten.
- Ausweitung Flächen- und Sanierungsbedarf: Da die Planungsarbeiten am Gebäude Gloriastrasse 32 eingestellt und neue geplante Nutzungsflächen für das Institut nicht erstellt wurden, mussten zur Aufrechterhaltung des Betriebs des Instituts zusätzliche Flächen in der Gloriastrasse 30 umgebaut werden. Infolge der Umbauarbeiten im Gebäude verlangte die Feuerpolizei zusätzliche Brandschutzeinrichtungen.

Die beschriebenen Ursachen führten zur hohen Kostenüberschreitung. Die verantwortlichen Planer und die Projektleitung informierten aufgrund der laufenden Entwicklung die vorgesetzten Stellen über die Kostenentwicklung, scheiterten aber an den bis zum Bauende anhaltenden Nachbesserungsaufgaben.

Die Komplexität, die Dringlichkeit und der Pilotcharakter des Projekts einerseits und der Weggang des Projektleiters andererseits führten dazu, dass die Überschreitung der Kosten des Projektes zu spät bemerkt wurde. Zu diesem Zeitpunkt waren die Arbeiten ausgeführt, sodass das Hochbauamt auf eine Krediterhöhung verzichtet hat.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde für die erwähnten Ursachen der Kostenüberschreitung verwendet.

**2.7.18. RRB Nr. 1362/2003, Universität Zürich-Irchel
(Erweiterung technische Infrastruktur Strickhofareal)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Erweiterung der technischen Infrastruktur des ehemaligen Strickhofareals der Universität Zürich-Irchel wurde ein Objektkredit von Fr. 1 861 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Neubau Labor-Gewächshaus	1 861 000.00	1 763 331.75	+97 668.25

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten ergeben sich aus den nicht benötigten Reserven.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.19. RRB Nr. 1527/2003, Universität (Händeliweg 4,
Instandsetzung der Haustechnikanlagen, feuerpolizeiliche Auflagen,
betriebliche Verbesserungen)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Instandsetzung der haustechnischen Anlagen und die Behebung von feuerpolizeilichen Beanstandungen im Institutsgebäude Händeliweg 4, Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 1 525 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Instandsetzung	1 525 000.00	1 828 946.55	–303 946.55
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	17 631.00	–	–
Total	1 542 631.00	1 828 946.55	–286 315.55

Begründung der Abweichungen:

Die Mehrkosten begründen sich aus folgenden zusätzlichen Arbeiten:

- Im Laufe der Projektentwicklung hat sich gezeigt, dass der Laborbetrieb in den einzelnen Räumen nicht gewährleistet ist, und es mussten provisorische Arbeitsbereiche für Rochaden geschaffen werden.

- In den Bereichen Probenannahmestelle, Kühlzellen und Gebäudeautomation kam es zu Projektänderungen, die zusätzliche Mittel benötigten.
- Zusätzliche Instandstellungs- und Renovationsarbeiten an Wänden und Decken, deren Ausmass bei Ausarbeitung des Kostenvoranschlags nicht sichtbar waren.

Die endgültigen Kosten für die Zusatzarbeiten waren erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten ausgeführt waren, hat das Hochbauamt auf eine Krediterhöhung verzichtet.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden für die genannten zusätzlichen Arbeiten verwendet.

2.7.20. RRB Nr. 1528/2003, Universität (Schönleinstrasse 2, Umbauten/Instandsetzungen)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die bauliche Anpassung und die Instandsetzung der haustechnischen Anlagen im Institutsgebäude Schönleinstrasse 2, Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 1 850 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Instandsetzung	1 850 000.00	1 781 208.15	+68 791.85

2.7.21. RRB Nr. 1658/2003, Universität Zürich-Irchel (Institut für Umweltwissenschaften, Neubau Labor-Gewächshaus)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Neubau des Labor-Gewächshauses zugunsten des Instituts für Umweltwissenschaften der Universität Zürich-Irchel wurde ein Objektkredit von Fr. 2 945 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Neubau Labor-Gewächshaus	2 945 000.00	2 976 227.55	–31 227.55
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	43 292.00	–	–
Total	2 988 292.00	2 976 227.55	+12 064.45

2.7.22. RRB Nr. 45/2004, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 181, Sportbauten (Sanierung und Erweiterung)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung und Erweiterung der Sportbauten an der Universität Zürich-Irchel wurde ein Objektkredit von Fr. 5 090 000 bewilligt. Davon sind Fr. 2 220 000 gebundene und Fr. 2 870 000 neue Ausgaben. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gebundene Ausgabe Sanierung	2 220 000.00	2 159 612.05	+60 387.95
Neue Ausgabe Erweiterung	2 870 000.00	3 008 138.74	–138 138.74
Teuerung* (bei Preisstandsklausel):	72 615.00	–	–
Total	5 162 615.00	5 167 750.79	–5 135.79

* Die Teuerung der gebundenen Ausgabe beträgt Fr. 30 346 und für die neue Ausgabe Fr. 42 269. Somit ist das Überschreiten der Grenze von 3 Mio. Franken bei den neuen Ausgaben durch die Preisstandsklausel abgedeckt und der Regierungsrat kann die Abrechnung genehmigen.

Begründung der Abweichungen:

Sanierung: Es wurde nur ein Teil der Reserve benötigt.

Erweiterung: Der Neubau steht auf dem Parkhaus Irchel und dem Milchbucktunnel, die statischen Abklärungen erwiesen sich als erheblich aufwendiger, als für den Kostenvoranschlag angenommen.

Verwendung der Reserven:

- Sanierung: Die Reserve wurde teilweise für die aufwendigere Behebung des Wasserschadens am Turnhallenbelag verwendet.
- Erweiterung: Die Reserve wurde für die genannten aufwendigeren statischen Abklärungen verwendet.

2.7.23. RRB Nr. 775/2004, Universität, August-Forel-Strasse 7 (Psychiatrische Universitätsklinik, Abteilung Psychiatrische Forschung; Anpassung und Sanierung Tierstall)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Umbau und die Instandsetzung des Tierhaltebereichs im Institutgebäude August-Forel-Strasse 7, Zürich, zugunsten der Abteilung für Psychiatrische Forschung der Psychiatrischen Universitätsklinik wurde ein Objektkredit von Fr. 2 640 000 bewilligt.

Aufgrund neuer Erkenntnisse bezüglich Tierhaltung erfolgten in Absprache mit den Nutzern Planungsänderungen während der Ausführungsplanung. Der ursprünglich teilweise für konventionelle und teilweise für IVC(individually ventilated cages)-Haltung konzipierte Mäusestall hat sich als unzuweckmässig erwiesen. Die Planungsänderung führte zur strengen Trennung von Ver- und Entsorgung (mit Durchreicheautoklav) sowie zu einem zusätzlichen Zugang für das Personal.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gebundene Ausgabe Sanierung	2 640 000.00	2 864 451.90	–224 451.90
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	39 946.00	–	–
Total	2 679 946.00	2 864 451.90	–184 505.90

Begründung der Abweichungen:

Die genannten Planungsänderungen führten insbesondere bei den Baumeisterarbeiten, den Epoxydharzbeschichtungen und den Elektroinstallationen zu Mehrkosten.

Für eine Krediterhöhung vor Baubeginn fehlte angesichts der Dringlichkeit (Auflagen des Kantonstierarztes bezüglich Belegung im alten Stall) die Zeit.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden für die genannten Planungsänderungen verwendet.

**2.7.24. RRB Nr. 1214/2004, Universität Zürich-Irchel,
Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich (Sanierung der Flachdächer
der 1. und der 2. Bauetappe)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung der Flachdächer der ersten und von grossen Teilen der zweiten Bauetappe der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 12 230 000 bewilligt. Das Sanierungsprojekt umfasste die Erneuerung aller Flachdachteile von insgesamt sieben Bauten der ersten Bauetappe sowie fünf Gebäude der zweiten Bauetappe.

Der Projektausschuss entschied im Jahr 2006 aufgrund eines Expertenberichtes:

- dass auf die Instandsetzung der Dachflächen der Gebäude Y11 und Y34 (UZI 1) verzichtet wird, da diese bereits 1998 erneuert wurden und schadenfrei waren,

- dass bei den Flachdächern der Gebäude (Höfe) Y14 und Y24 kein Handlungsbedarf bestand, da bisher keine Schäden an diesen aufgetreten waren,
- dass die Flachdächer der Gebäude Y10 (Museum) und Y10 (Kinderhort) zusätzlich instand gesetzt werden sollten, damit diese denselben Standard erreichen wie die übrigen Flachdächer.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung der Flachdächer	12 230 000.00	10 839 291.60	+1 390 708.40
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	283 119.00	–	–
Total	12 513 119.00	10 839 291.60	+1 673 827.40

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten sind neben Vergabeerfolgen und der Indexteuerung auf einen Verzicht der Instandsetzung einiger Flachdächer (siehe «Zielerreichung») zurückzuführen. Weiterhin wurden die Reserven von Fr. 950 000 nicht benötigt.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

2.7.25. RRB Nr. 1979/2004, Universität, Institute für Systematische Botanik und Pflanzenbiologie (Neuerstellung von Gewächshäusern an der Zollikerstrasse)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Erstellung von fünf neuen Gewächshäusern an der Zollikerstrasse 107, Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 2 859 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Neuerstellung Gewächshäuser	2 859 000.00	2 989 591.00	–130 591.00
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	100 631.00	–	–
Total	2 959 631.00	2 989 591.00	–29 960.00

Begründung der Abweichungen:

Die endgültigen Kosten waren erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten ausgeführt waren, hat das Hochbauamt auf eine Krediterhöhung verzichtet.

**2.7.26. RRB Nr. 504/2005, Universität Zürich-Irchel,
Winterthurerstrasse 190 (Einbau von Tierräumen der biologischen
Sicherheitsstufe 3)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Einbau von Tierversuchslaboratorien der biologischen Sicherheitsstufe 3 an der Universität Zürich-Irchel (Bau 44), Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich, im Bereich der Labortierkunde wurde ein Objektkredit von Fr. 3 835 000 als gebundene Ausgabe bewilligt. Alle Massnahmen des Bauprojektes konnten umgesetzt werden. Zusätzlich zu den ursprünglich geplanten Massnahmen wurde die Begasungsleitung in der angrenzenden Tierhaltung (SPF – Speciflicated Pathogene free) ergänzt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gebundene Ausgabe	3 835 000.00	3 484 104.14	+350 895.86
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	98 063.40	–	–
Total	3 933 063.40	3 484 104.14	+448 959.26

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten sind in erster Linie auf die nicht verwendete Reserve von Fr. 420 000 zurückzuführen. Es konnten aber auch Einsparungen erzielt werden, besonders da man aufgrund einer Dichtigkeitsprüfung auf die Neubeschichtung von Böden und Wänden verzichten konnte. Weitere Einsparungen betrafen die Bewilligungen, Vervielfältigungen und das Mobiliar. Ein Grossteil der Einsparungen wurde dann für die zusätzliche Begasungsleitung der angrenzenden Tierhaltung verwendet.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.27. RRB Nr. 1113/2005, Universität, Zürichbergstrasse 8,
Zürich (Bibliotheksausbau, Anpassung der Umgebung)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Errichtung eines Bücherlagers beim Institutsgebäude Zürichbergstrasse 8, Zürich, für das Romanische Seminar der Universität wurden ein Kredit von Fr. 290 000 als gebundene Ausgabe und ein Objektkredit von Fr. 1 670 000 als neue Ausgabe, insgesamt Fr. 1 960 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gebundene Ausgabe	290 000.00	–	–
Neue Ausgabe	1 670 000.00	–	–
Total	1 960 000.00	1 990 227.80	–30 227.80

Begründung der Abweichungen:

Die Mehraufwendungen entstanden durch zusätzlichen Statikaufwand, zusätzliche Feuchtigkeitsabdichtungen im Bodenbereich sowie Umgebungsarbeiten aufgrund von Auflagen der Denkmalpflege.

Die endgültigen Kosten für die Zusatzarbeiten waren erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten ausgeführt waren, hat das Hochbauamt auf eine Krediterhöhung verzichtet.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden für die erwähnten Mehraufwendungen verwendet.

2.7.28. RRB Nr. 1430/2005, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, Zürich (Bau 25, Geographisches Institut, Umbau)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Umbau im Geographischen Institut an der Universität Zürich-Irchel (Bau 25), Winterthurerstrasse 190, Zürich wurde ein Objektkredit von Fr. 1 750 000 als gebundene Ausgabe bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gebundene Ausgabe	1 750 000.00	1 459 866.00	+290 134.00

Begründung der Abweichungen:

Es konnten erhebliche Einsparungen in der Laboreinrichtung (Verzicht und Einsatz von Möbeln aus den Lagerbeständen), bei den Malerarbeiten und den neuen Türen erzielt werden. Die grossen Minderkosten haben die Mehrkosten im Haustechnikbereich, besonders bei den Elektroanlagen ermöglicht und die Reserve unangetastet gelassen.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.29. RRB Nr. 154/2006, Universität, Universität Zürich-Irchel
(Vetsuisse-Fakultät, Teleteaching-Hörsaal)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Anpassung und Umrüstung des Hörsaals Y35F51 auf dem Areal der Universität Zürich-Irchel für Teleteaching der gemeinsamen Vetsuisse-Fakultät Zürich und Bern wurde ein Objektkredit von Fr. 1 650 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Anpassung und Umrüstung	1 650 000.00	1 687 026.96	–37 026.96

Begründung der Abweichungen:

Die endgültigen Kosten waren erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten ausgeführt waren, hat das Hochbauamt auf eine Krediterhöhung verzichtet.

**2.7.30. RRB Nr. 155/2006, Universität, Plattenstrasse 11
(Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ZZMK;
Erweiterung klinisches Phantomlabor)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Erweiterung des bestehenden klinischen Phantomlabors von 24 auf 48 Ausbildungsplätze im Institutsgebäude Plattenstrasse 11, Zürich, für das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität wurde ein Objektkredit von Fr. 1 580 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Anpassung und Umrüstung	1 580 000.00	1 404 514.30	+175 485.70

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten entstanden durch günstigere Vergaben bei den Abbruchkosten, niedrigere Gebühren und Versicherungskosten sowie die Nichtverwendung der Reserven.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht benötigt.

**2.7.31. RRB Nr. 385/2007, Universität Zürich-Zentrum,
Sumatrastrasse 30 (Sanierung)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Instandsetzung und den Umbau des Institutsgebäudes Sumatrastrasse 30, Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 1 764 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Instandsetzung und Umbau	1 764 000.00	1 836 610.75	–72 610.75
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	37 603.00	–	–
Total	1 801 603.00	1 836 610.75	–35 007.75

Begründung der Abweichungen:

- Das Mehrausmass der Arbeiten aufgrund von umbaubedingten Anpassarbeiten, die aufwendigere nutzerspezifische Schliessanlage, die von der Universität verlangte Bodenbeschichtung und die betrieblichen Auflagen bei der Umgebungsgestaltung führten schliesslich zu den ausgewiesenen Mehrkosten.
- Die definitiven Kosten für die Zusatzarbeiten waren erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten ausgeführt waren, hat das Hochbauamt auf eine Krediterhöhung verzichtet.

Verwendung der Reserven:

Im August 2007 wurden in Absprache mit dem Projektausschuss die Reserven für unvorhergesehene umbaubedingte Anpassarbeiten bei den Gipser-, Baumeister-, Elektro- und Schreinerarbeiten sowie für die neu benötigte Liftummantelung verwendet.

2.7.32. RRB Nr. 1810/2007, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, Bauten Y21/Y22/Y24/Y42 (Sanierung)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung der Deckenaufhängungen der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, wurde ein Objektkredit von Fr. 1 400 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Deckensanierung	1 400 000.00	943 656.25	+456 343.75

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten beruhen auf einfacheren Unterkonstruktionen der Deckenverkleidungen in der Mensa, Vergabeerfolgen bei den Gerüsten und der Reinigung, geringeren Kosten bei den Provisorien, den Baumeisterarbeiten und den Reinigungsarbeiten in den Lüftungskanälen sowie auf entfallenen Baumeisterarbeiten und Nebenkosten.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

2.7.33. RRB Nr. 817/2000, Zürcher Hochschule Winterthur (Bibliotheks- und Mensagebäude B, Brandschutzmassnahmen/ Büroeinbauten)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Verbesserung der Brandschutzmassnahmen sowie den Einbau zusätzlicher Büroräume im Bibliotheks- und Mensagebäude B, Technikumstrasse 9, Winterthur wurde ein Objektkredit von Fr. 2 300 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Neue Ausgabe	2 300 000.00	2 275 745.35	+24 254.65
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	34 401.65	–	–
Total	2 334 401.65	2 275 745.35	+58 656.30

2.7.34. RRB Nr. 525/2002, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (Sanierung Vortragssaal und Vestibül)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Umbau und die Sanierung des Vortragssaals und des Vestibüls im Hauptgebäude der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich an der Ausstellungsstrasse 60 / Sihlquai 87 wurde ein Objektkredit von Fr. 3 500 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung	2 750 000.00	2 767 168.50	–17 168.50
Ausstattung	750 000.00	743 558.60	6 441.40
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	–13 120.00	–	–
Total	3 486 880.00	3 510 727.10	–23 847.10

**2.7.35. RRB Nr. 2003/2002, Zürcher Hochschule Winterthur
(Sulzerhallen 180/191, bauliche Anpassungen)**

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Umbau der Sulzer-Liegenschaften, Hallen 180/191, Tössfeldstrasse 11/13, Winterthur wurden ein Objektkredit von Fr. 590 700 als Einbauten in vom Kanton gemieteten Liegenschaften, ein Objektkredit von Fr. 552 000 als Investitionsbeitrag an die Zürcher Hochschule Winterthur für Betriebseinrichtungen sowie ein Objektkredit von Fr. 1 974 300 als Unterhalt, insgesamt Fr. 3 117 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Einbau in vom Staat gemietete Liegenschaften	590 700.00	529 721.25	+60 978.75
Investitionsbeitrag für Betriebseinrichtungen	552 000.00	501 841.15	+50 158.85
Unterhalt	1 974 300.00	1 756 444.10	+217 855.90
Total	3 117 000.00	2 788 006.50	+328 993.50

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten begründen sich durch Einsparungen durch günstige Vergaben bei den Bedachungsarbeiten und den Schwachstrominstallationen. Weiterhin wurde die Reserve nicht beansprucht.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.36. RRB Nr. 1783/2003, Pädagogische Hochschule Zürich
(Schulraummiete, Befreiung vom Neumietenstopp, Mieterausstattung
Neptunstrasse 96, Zürich)**

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Mieterausstattung der Pädagogischen Hochschule Zürich in der Liegenschaft Neptunstrasse 96, 8032 Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 1 850 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Mieterausstattung	1 850 000.00	1 848 477.20	+1 522.80

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde für die Mehrkosten von Einbauschränken (anstelle von mobilen Schränken) und einem zusätzlichen Holzlager anstelle der geplanten Parkplätze verwendet.

**2.7.37. RRB Nr. 666/2004, Zürcher Hochschule Winterthur,
St. Georgenplatz 2 (Umbau und Erweiterung der Mensa Gebäude W)**

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Umbau und die Erweiterung der Mensa, St. Georgenplatz 2, der Zürcher Hochschule Winterthur wurde ein Objektkredit von Fr. 2 820 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung	2 674 000.00	2 367 954.15	+306 045.85
Erweiterung	146 000.00	124 629.20	+21 370.80
Total	2 820 000.00	2 492 583.35	+327 416.65

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten ergeben sich aus den günstigeren Vergaben für Betriebseinrichtungen, den Einsparungen, die durch die Ausführung des Projekts in einer anstatt der geplanten zwei Etappen entstanden sind, sowie der nicht benutzten Position Reserve.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht benötigt.

2.7.38. RRB Nr. 1019/2004, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (Saaltrakt, Einbau Waren- und Behindertenlift / Umbau WC-Anlagen)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Einbau eines Waren- und Behindertenlifts und den Umbau für ein Behinderten-WC im Hauptgebäude der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich an der Ausstellungsstrasse 60 / Sihlquai 87 wurde ein Objektkredit von Fr. 1 189 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Einbau und Umbau	1 189 000.00	1 093 694.55	+95 305.45

Begründung der Abweichungen:

Aufgrund einer Projektanpassung in den Dachaufbauten konnten Einsparungen von rund Fr. 50 000 erzielt werden. Die Position Reserve von Fr. 45 000 wurde nicht benötigt.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

2.7.39. RRB Nr. 1086/2006, Zürcher Hochschule Winterthur, Departement Gesundheit, Liegenschaft Eulachpassage (Mieterausstattung)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Mieterausstattung in der Liegenschaft Eulachpassage an der Technikumstrasse/Lagerstrasse in Winterthur wurde ein Objektkredit von Fr. 5 862 000 als gebundene Ausgabe bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Mieterausstattung	5 862 000.00	4 783 653.15	+1 078 346.85

Begründung der Abweichungen:

Bei den Ausstattungen konnten Fr. 570000 und bei den Betriebs-einrichtungen Fr. 110000 dank günstigeren Unternehmerpreisen eingespart werden. Die Reserve von Fr. 400000 wurde nicht benötigt.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

2.7.40. RRB Nr. 1353/2006, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (Ausnahme vom Neumietenstopp Mediacampus, Baslerstrasse 30, Zürich, Mieterausstattung)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Mieterausstattung der Liegenschaft Mediacampus, Baslerstrasse 30, 8048 Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 265000 bewilligt.

Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Mieterausstattung	265 000.00	245 033.15	+19 966.85

Begründung der Abweichungen:

Die Position Reserve wurde nicht verwendet.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht benötigt.

2.7.41. RRB Nr. 145/2007, Pädagogische Hochschule Zürich, Tagungszentrum Schloss Au (Instandstellung / Umbau Schlosstrotte) und RRB Nr. 381/2008, Pädagogische Hochschule Zürich, Tagungszentrum Schloss Au (Instandstellung / Umbau Schlosstrotte) Zusatzkredit.

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Instandstellung und den Umbau der Schlosstrotte im Tagungszentrum Schloss Au wurde ein Objektkredit von Fr. 2300000 bewilligt. Für die Umsetzung der Auflagen für den Brandschutz und die Behindertenzugänglichkeit wurde zum Objektkredit ein Zusatzkredit von Fr. 1660000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
RRB Nr. 145/2007 Instandstellung/Umbau	2 300 000.00		
RRB Nr. 381/2008 Instandstellung/Umbau Zusatzkredit	1 660 000.00		
Total	3 960 000.00	3 854 036.65	+105 963.35

Begründung der Abweichungen:

Ein Teil der Reserve wurde nicht verwendet.

Verwendung der Reserven:

Ein Teil der Reserve wurde für zusätzliche Umgebungsarbeiten verwendet.

2.7.42. RRB Nr. 480/2007, Zürcher Hochschule Winterthur, Stadthausstrasse 14 und Theaterstrasse 17, Winterthur (Ausnahme vom Neumietenstopp, Mieterausstattung)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Betriebseinrichtung in den Liegenschaften Stadthausstrasse 14 und Theaterstrasse 17 wurde ein Objektkredit von Fr. 545 000 bewilligt. Durch Platzmangel konnten nicht alle Geräte und Möbel angeschafft werden, die geplant wurden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Mieterausstattung	545 000.00	368 151.90	+176 848.10

Begründung der Abweichungen:

Die Position Reserve wurde nicht verwendet. Aus Platzmangel wurden verschiedene Geräte und Möbel nicht angeschafft.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht benötigt.

**2.7.43. RRB Nr. 772/2007, Zürcher Hochschule Winterthur,
Hauptgebäude Technikum (Fassadensanierung)**

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung der Fassade des Hauptgebäudes des ehemaligen Technikums Winterthur wurde ein Objektkredit von Fr. 1 440 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Fassadensanierung	1 440 000.00	969 550.85	+470 449.15

Begründung der Abweichungen:

Der befürchtete Totalersatz von ganzen Fenstereinfassungen musste nicht durchgeführt werden, was zu deutlichen Kostensenkungen führte. Es konnten alle Fenstereinfassungen mit Massivstücken und -platten einwandfrei repariert werden. Dies führte auch zu Einsparungen aufgrund der tieferen honorarberechtigten Bausumme.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.44. RRB Nr. 1112/2008, Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften (ZHAW) Standort Wädenswil (Raummieten, Befrei-
ung vom Neumietestopp, Einsiedlerstrasse 31, Wädenswil)**

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Mieterausbau und die Ausstattung der Liegenschaft Einsiedlerstrasse 31 in Wädenswil wurden ein Objektkredit von Fr. 1 497 200 als gebundene Ausgabe und ein Objektkredit von Fr. 2 262 800 als neue Ausgabe, insgesamt Fr. 3 760 000 bewilligt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gebundene Ausgabe	1 497 200.00	1 603 607.00	–106 407.00
Neue Ausgabe	2 262 800.00	1 771 848.00	+490 952.00
Total	3 760 000.00	3 375 455.00	+384 545.00

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten gründen auf Einsparungen durch günstige Submissionsergebnisse in der Beleuchtung, den Sanitäranlagen und den Laboreinrichtungen. Weiterhin wurde die Reserve nicht beansprucht.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht verwendet.

2.8. Baudirektion

2.8.1. RRB Nr. 910/2003, Entwicklungsplanung Hochschulgebiet-Zentrum (Phase 2: Masterplan)

Leistungsgruppe Nr. 8100, Hochbauamt

Zielerreichung:

In Phase 1 Leitbild/Leitsätze entwickelten drei Planungsteams im Zeitraum von März bis Juni 2002 Leitbildkonzepte für das Hochschulquartier. Das Konzept City Campus von Prof. Girot (VUES SA, Zürich) wurde vom Steuerungsausschuss am 20. Juni 2002 zum Leitbild der weiterführenden Planung bestimmt. Die Leitsätze wurden gemäss diesem Konzept als Grundlage für den Auftrag für die Phase 2 formuliert.

Der Regierungsrat nahm mit Beschluss Nr. 910/2003 Kenntnis vom Bericht zu Phase 1. Gleichzeitig wurde die Weiterbearbeitung dem Planungsteam von Prof. Girot (VUES SA, Zürich) und die Projektleitung der Baudirektion übertragen. Überdies bewilligte der Regierungsrat den Bruttokredit für die Durchführung der Phase 2, mit Festlegung des Verteilschlüssels zwischen ETH, Kanton und Stadt Zürich.

In Phase 2 wurden die Grundlagen, Grundsätze und Ziele für den Masterplan festgelegt sowie die Themen Nutzung, Wohnraumrückgewinnung, Stadtraumstruktur, Architektur, Aussenraumstruktur, Natur- und Heimatschutz, Verkehr, Kultur und Information sowie Nachhaltige Entwicklung behandelt. Der vom beauftragten Planungsbüro unter Beteiligung der Direktionen und Institutionen entwickelte Masterplan zeigt gesamthaft die Entwicklungspotenziale und Bauvorhaben aller Sachbereiche in ihrem räumlichen Zusammenhang auf.

Am 18. Mai 2005 genehmigte der Projektausschuss den Bericht zur Phase 2 und beantragte dem Regierungsrat, die Eckdaten des Masterplanes im kantonalen Richtplan zu verankern und die entsprechende Revision dem Kantonsrat zur Festsetzung vorzulegen. Am 21. September 2005 behandelte der Regierungsrat den Masterplan Hochschulgebiet-Zentrum im Rahmen eines Schwerpunktthemas. Vor der Freigabe für die nächste Phase verlangte er von der Baudirektion eine Überarbeitung des Masterplanes und insbesondere eine Vertiefung in den Bereichen Städtebau, Bedarf und Angebot von Flächen, Etappierung, Kostenfolgen für Staatshaushalt, rechtliche Wirkung

sowie Verkehrsvison. Das städtische Baukollegium wie auch der Projektausschuss nahmen das Ergebnis dieser Überarbeitung am 10. Februar 2006 zustimmend zur Kenntnis.

Der Regierungsrat bestimmt mit Beschluss Nr. 620/2006, dass – unter Vorbehalt der Festsetzung der Teilrevision des kantonalen Richtplanes, Plan der öffentlichen Bauten und Anlagen, durch den Kantonsrat – der Masterplan Zukunft des Hochschulstandortes Zürich, Entwurf vom 5. April 2006, die verbindliche Grundlage für die Phase 3 Gestaltungsplan/Sonderbauvorschriften bilden soll. Gleichzeitig beauftragte er die Baudirektion, die Teilrevision des kantonalen Richtplans, Plan der öffentlichen Bauten und Anlagen, auszuarbeiten und dem Regierungsrat bis Ende September 2006 Antrag zu stellen.

Gestützt auf den Antrag des Regierungsrates vom 23. August 2006 und den geänderten Antrag der Kommission für Planung und Bau (KPB) vom 23. Oktober 2007 stimmte der Kantonsrat am 17. Dezember 2007 der bereinigten Vorlage 4349a Teilrevision des kantonalen Richtplans (Plan der öffentlichen Bauten und Anlagen; Hochschulgebiet Zürich-Zentrum) zu. Damit wurden die Phasen 1 und 2 der Entwicklungsplanung Hochschulgebiet Zürich-Zentrum inhaltlich erfolgreich abgeschlossen.

Die Zielsetzungen der Ausgabenbewilligungen wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Phase 2	450 000	730 81	–280 881

Begründung der Abweichungen:

Die Komplexität der Materie und die vielen am Planungsvorgang Beteiligten (Nutzervertreter, Planer, kantonale und städtische Behörden sowie Vertretungen der Quartierbevölkerung) mit ihren zum Teil abweichenden Interessen (Flächengewinne für die Hochschulen, Wohnraumrückführung für das Quartier, Städtebau, Verkehr usw.) erforderten bezüglich Ressourcen und zeitlicher Bearbeitungsdauer einen erheblichen Mehraufwand gegenüber der ursprünglichen Prognose. Zu den aufwanderhöhenden Faktoren zählten auch verschiedene im Rahmen der Masterplanerarbeitung notwendig gewordene Zusatzaufgaben wie

- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Regierungsrat für den Abschluss der Phase 1 und den Auftrag für die Phase 2.
- Vom Regierungsrat verlangte Überprüfung und Nachbesserung des vom Projektausschuss am 18. Mai 2005 genehmigten Berichts und Modell Phase 2: Masterplan/Richtplan. Diese zum Teil erheblichen Korrekturen erforderten eine umfassende Überarbeitung von Bericht, Modell und 3-D-Animation, einschliesslich Neudruck des Berichts zu Phase 2.

- Detaillierte Ermittlung der jetzt noch von Hochschulnutzungen belegten, zu Wohnraum rückzuführenden Wohnflächen.
- Weitergehende Flächenoptimierung zwischen Uni und ETHZ.
- Externer Projektsupport für fehlende personelle Mittel beim Hochbauamt zur Koordination aller Beteiligten beim iterativen Planungsverfahren mit Workshops und vielfachen und umfangreichen Vernehmlassungen.

Es wurde kein Zusatzkredit beantragt, weil die Höhe der Mehrausgaben erst gegen Ende des Projektes bzw. kurz vor Abschluss der Arbeiten abschätzbar geworden ist.

Verwendung der Reserven:

In der Ausgabenbewilligung waren keine Reserven enthalten.

2.8.2. RRB Nr. 24/2008, Raumentwicklung Flugplatz Dübendorf
Leistungsgruppe Nr. 8300, Amt für Raumentwicklung

Zielerreichung:

Bezugnehmend auf den mit RRB Nr. 24/2008 formulierten Auftrag, hat das Begleitgremium per 18. November 2008 einen Bericht zur Erkundungsphase vorgelegt. Mit Beschluss Nr. 857/2009 hat der Regierungsrat von diesen Ergebnissen Kenntnis genommen und die zu vertiefenden Fragestellungen formuliert. Von den Ergebnissen der Testplanung nahm der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 751/2010 Kenntnis. Zugleich hat er darin wichtige Rahmenbedingungen für die künftige Nutzung des Flugplatzareals Dübendorf formuliert.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die mit RRB Nr. 24/2008 verfolgten Ziele mit dem in Anspruch genommenen Kredit vollumfänglich erreicht werden konnten.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Projekt «Raumentwicklung Flugplatzareal Dübendorf», Total	1 250 000		
Vorbereitung (bis 31.12.2007)		64 098	
Erkundungsphase (bis 31.12.2008)		753 895	
Vertiefungsphase (bis 31.12.2009)		411 117	
Abschluss (bis 31.12.2010)		16 375	
Total	1 250 000	1 245 485	+4 515

Verwendung der Reserven:

In der Ausgabenbewilligung waren keine Reserven enthalten.

2.8.3. RRB Nr. 1876/1999, Strassen (Langnau a. A., regionaler Radweg S-41, Projektänderung)
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Projekt sieht bei der Spinnerei Langnau vor, das Fabrikgelände, das ein kulturhistorisches Schutzobjekt von regionaler Bedeutung darstellt, im Sihlufergebiet auf einer mit einer Steinverbauung erstellten Trasse zu umfahren.

Während der Bauarbeiten stellte es sich heraus, dass neben den Gebäuden auch deren Umgebung mit den Mauern im Uferbereich der Sihl schutzwürdig ist. Aus denkmalpflegerischen Gründen ist deshalb in diesem Bereich eine Projektanpassung erforderlich, die auf einem Abschnitt von rund 60 m eine Rampe und auf einem kürzeren Abschnitt von 10 m eine Überbrückung vorsieht. Im Übrigen kann der Radweg gemäss dem bereits genehmigten Projekt ausgeführt werden.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	120 000.00	67 698.50	+52 301.50
Bauarbeiten	1 425 000.00	1 108 974.20	+316 025.80
Nebenarbeiten	58 000.00	80 599.05	–22 599.05
Technische Arbeiten	197 000.00	259 946.00	–62 946.00
Total	1 800 000.00	1 517 217.75	+282 782.25

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren wesentlich tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.8.4. RRB Nr. 597/2000, Strassen (Wetzikon, kommunale Weststrasse, Usterstrasse S-5)
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das im Einvernehmen mit dem Tiefbauamt, dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) und der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei ausgearbeitete Strassenprojekt, das im Hinblick auf den späteren Bau der Westtangente den Ausbaustandard einer Staatsstrasse aufweist, sah im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Erstellung einer 7 m breiten Fahrbahn auf einer Länge von rund 600 m zwischen der Usterstrasse und der Motorenstrasse;
- Erstellung eines 3 m breiten kombinierten Rad-/Gehwegs, der durch einen 2,5 m breiten Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt verläuft und als Versicherungsbereich für das Oberflächenwasser der neuen Strasse dient;
- Erstellung eines Kreisels bei der Verzweigung Usterstrasse S-5/Weststrasse;
- Ergänzung des Radwegs von der Motorenstrasse bis zur Strandbadstrasse.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten			
Bauarbeiten		1 978 000.00	
Nebenarbeiten			
Technische Arbeiten		10 643.50	
Teuerung (bei Preisstandsklausel)			
Total	2 000 000.00	1 988 643.50	+11 356.50

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden

2.8.5. RRB Nr. 367/2004, Strassen (Schwerzenbach, Greifenseestrasse S-2, Rad-/Gehweg)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde Schwerzenbach ausgearbeitete Projekt sah im Abschnitt Oberholzstrasse bis Engelgarten die Erstellung eines 3,5 m breiten Rad-/Gehwegs ohne Grünstreifen vor. Zu diesem Zweck wurde die 7 m breite Fahrbahn um 1 m verschmälert. Sodann wurde das im Rahmen der seinerzeitigen Grundstücksüberbauungen abgetretene Land für einen zukünftigen Gehweg beansprucht. Im Abschnitt Engelgarten bis zur Gemeindegrenze Schwerzenbach wies der Weg eine Breite von 3 m auf und ist durch einen 2 m breiten Grünstreifen von der bestehenden Fahrbahn abgetrennt. Weiterer Bestandteil des Projekts bildete die markante Mittelinsel im Bereich Engelgarten, die als optische Bremse den Dorfbeginn verdeutlichen und zu langsamerem Fahren anhalten soll. Hierfür ist die Fahrbahn der Staatsstrasse aufzuweiten. Im Abschnitt Kirche

bis Oberholzstrasse besteht bereits ein 3 m breiter Rad-/Gehweg. In diesem Abschnitt wird der Rad-/Gehweg im Bereich der kritischen Hauszufahrten zulasten der Fahrbahn örtlich verbreitert, um so mehr Raum für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fussgängerinnen und Fussgänger zu schaffen und um die Automobilistinnen und Automobilisten zu langsamerem Fahren anzuhalten.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	105 000.00	134 467.00	–29 467.00
Bauarbeiten	710 000.00	661 194.80	+48 805.20
Nebenarbeiten	135 000.00	195 022.95	–60 022.95
Technische Arbeiten	140 000.00	120 175.38	+19 824.62
Total	1 090 000.00	1 110 860.13	–20 860.13

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

2.8.6. RRB Nr. 526/2004, Strassen (Bubikon, Landstrasse S-1, regionaler Radweg S-44)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde ausgearbeitete Projekt enthielt folgende Bauteile:

- Erstellung eines 3 bis 3,5 m breiten Rad-/Gehwegs, teilweise abgetrennt durch einen 2 bis 3 m breiten Grünstreifen, entlang des südseitigen Fahrbahnrandes der Landstrasse S-1 im Abschnitt Hübli- bis Herschärenstrasse;
- Verbreiterung des bestehenden Gehwegs zu einem 4 m breiten Rad-/Gehweg samt Warteraum bei der Bushaltestelle Post im Abschnitt Herschären- bis Zinkereistrasse;
- Erstellung eines Mehrzweckstreifens als Abbiegestreifen für Fahrzeuge und als Warteraum für Fussgängerinnen und Fussgänger im Abschnitt Herschären- bis Zinkereistrasse;
- Erstellung einer Fussgängerschutzinsel mit einseitiger Aufweitung der Fahrbahn im Bereich Brändliacherstrasse;
- Erstellung einer Fussgängerschutzinsel mit einseitiger Aufweitung der Fahrbahn im Bereich Herschärenstrasse;
- Anpassung der Einmündungsbereiche Herschären- und Zinkereistrasse mittels Einengungen und vortrittsberechtigter Rad- und Gehwegüberfahrten;

- Vergrößerung der bestehenden Fussgängerschutzinsel bei der Zinkerei-
strasse zu einem Eingangstor zur Verdeutlichung des Innerorts-
bereichs;
- Instandsetzung der Fahrbahn im Abschnitt Schachen- bis Zinkerei-
strasse durch Ersatz des bestehenden Belags;
- Instandsetzung der zwei Bushaltebuchten Post.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	–	5 182.70	–5 182.70
Bauarbeiten	1 500 000	1 537 656.70	–37 656.70
Nebenarbeiten	280 000	228 608.90	+51 391.10
Technische Arbeiten	390 000	352 395.92	+37 604.08
Total	2 170 000	2 123 844.22	+46 155.78

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

**2.8.7. RRB Nr. 1482/2004, Strassen (Fällanden, Witikonstrasse S-5,
Ortsdurchfahrt Pfaffhausen)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde ausge-
arbeitete Projekt enthielt im Wesentlichen folgende Bauteile:

- Erneuerung der Fahrbahn zwischen der Stadtgrenze Zürich und der
Gemeindegrenze Maur. Verbreiterungen des bestehenden Gehwegs
zu einem kombinierten Rad-/Gehweg zwischen der Stadtgrenze und
der Rebacherstrasse;
- Erstellung eines Kreisels im Einmündungsbereich der Zürichstrasse;
- Erstellung von zwei Bushaltebuchten im Bereich des Zentrums von
Pfaffhausen;
- Erstellung eines neuen kombinierten Rad-/Gehwegs zwischen der
Rebacherstrasse und der Gemeindegrenze Maur;
- Erstellung einer Fussgängerschutzinsel im Bereich Müseren;
- Erstellung eines Linksabbiegestreifens samt Fussgängerschutzinsel
im Bereich der Rebacherstrasse;
- Erstellung einer Fussgänger- und Radfahrschutzinsel im Bereich
der Gemeindegrenze Maur;
- Erneuerung der Beleuchtung zwischen der Stadtgrenze Zürich und
der Gemeindegrenze Maur;

- Erstellung eines Lärmschutzdamms nordseits der Witikonstrasse zwischen der Stadtgrenze Zürich und dem Kreisel Zürichstrasse;
- Lärmschutzmassnahmen durch den Einbau von Schallschutzfenstern an 20 Gebäuden zwischen der Stadtgrenze Zürich und der Gemeindegrenze Maur.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	650 000	685 743.95	–35 743.95
Bauarbeiten	2 785 000	2 919 161.25	–134 161.25
Nebenarbeiten	265 000	495 670.60	–230 670.60
Technische Arbeiten	800 000	692 638.33	+107 361.67
Teuerung (bei Preisstandklausel)	129 096.80	–	–
Total	4 629 096.80	4 793 214.13	–164 117.33

Begründung der Abweichungen:

Die Abweichung von 3,6% kann auf keine besonderen Gründe zurückgeführt werden und war nicht vorhersehbar, weshalb kein Zusatzkredit beantragt wurde.

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

2.8.8. RRB Nr. 1093/2005, Strassen (Fehraltorf, Kempttal-/Zürcherstrasse S-12)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde ausgearbeitete Projekt sieht im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Erstellung eines Verkehrskreisels an der Verzweigung Kempttal-/Zürcherstrasse mit drei Ästen und mit einem Aussendurchmesser von 28 m sowie einer Kreiselfahrbahnbreite von 6,5 m. Die 4,5 m breiten Ein- und Ausfahrten sind durch Fussgängerschutzinseln getrennt. Die Gehwege werden um den Kreisel geführt und die Beleuchtung wird den neuen Verhältnissen angepasst;
- Erstellung eines 20 m langen und 3 m breiten Linksabbiegestreifens in der Zürcherstrasse als Zufahrt in die Obermülistrasse. Hiefür wird die Fahrbahn der Staatsstrasse aufgeweitet. Zudem wird eine Steilböschung mit Natursteinen erstellt;
- Verbreiterung des bestehenden Gehwegs entlang der südseitigen Fahrbahn der Zürcherstrasse zu einem 3 m breiten Rad-/Gehweg für Radfahrerinnen und Radfahrer in Fahrtrichtung Zentrum;

- Markierung eines 1,25 m breiten Radstreifens entlang der nordseitigen Fahrbahn der Zürcherstrasse für Radfahrerinnen und Radfahrer in Fahrtrichtung Gutenswil.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	385 000	358 589.50	+26 410.50
Bauarbeiten	1 311 000	1 216 222.55	+94 777.45
Nebenarbeiten	199 000	147 042.75	+51 957.25
Technische Arbeiten	285 000	360 245.52	–75 245.52
Total	2 180 000	2 082 100.32	+97 899.68

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

2.8.9. RRB Nr. 1096/2005, Strassen (Mönchaltorf, Uster-/ Esslingerstrasse S-1, regionaler Radweg S-41)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde ausgearbeitete Projekt enthielt folgende Bauteile:

- Verbreiterung des bestehenden 2 m breiten Gehwegs zu einem 3 m breiten Rad-/Gehweg im Abschnitt Auenstrasse bis Restaurant Mühle. Die überbreite Fahrbahn von 7,5 m wurde auf 6,5 m verschmälert;
- Erstellung einer Fussgängerschutzinsel mit einseitiger Aufweitung der Fahrbahn im Bereich Rübacher;
- Verbreiterung des Gehwegs westseitig der Usterstrasse zwischen der Einmündung Bachstrasse und dem Aabach samt Korrektur der einmündenden Rällikerstrasse;
- Erstellung von durchgehenden Gehwegverbindungen bei der Gosauerstrasse und Brandstrasse samt Korrektur der beiden Einmündungen;
- Markierung von beidseitigen Radstreifen im Bereich Rällikerstrasse bis Wiesenstrasse;
- Verbreiterung der Fahrbahn um 1 m im Abschnitt Wiesenstrasse bis Feuerwehrgebäude zur Markierung von beidseitigen Radstreifen;

- Anpassung der bestehenden Fussgängerschutzinsel beim Feuerwehrgebäude zum Schutz der Radfahrerinnen und Radfahrer beim Überqueren der Fahrbahn und Gestaltung als Eingangstor zur Verdeutlichung des Dorfbeginns und zur Verminderung der Fahrgeschwindigkeit;
 - Instandsetzung der Fahrbahn im Abschnitt Auenstrasse bis Feuerwehrgebäude durch Ersatz der bestehenden oberen Tragschicht und des Deckbelags;
 - Instandsetzung von vier Bushaldebuchten mittels Betonplatten.
- Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	94 000.00	32 748.30	+61 251.70
Bauarbeiten	1 652 000.00	1 604 352.65	+47 647.35
Nebenarbeiten	115 000.00	109 296.55	+5 703.45
Technische Arbeiten	219 000.00	272 595.39	–53 595.39
Total	2 080 000.00	2 018 992.89	+61 007.11

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

**2.8.10. RRB Nr. 394/2006, Strassen (Gemeinde Dietikon,
Objekt-Nr. 243-014, Überführung SBB; Unterhalt/Bauarbeiten)**
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

In Absprache mit dem Strasseninspektorat, Unterhaltsregion 1, wurden im Bereich der Überführung SBB die Belagsarbeiten gleichzeitig mit den Betoninstandsetzungsarbeiten der Überführung koordiniert und ausgeführt. Mit dieser Massnahme war es möglich, die erforderlichen Verkehrsphasen und Absperrungen zu optimieren. Dadurch konnte die Verkehrsbehinderung während der Bauarbeiten minimiert werden. Die Instandsetzung sah folgende Arbeiten vor:

Die Stahlbetonwände in den Strassen und den Fussgängerunterführungen wiesen eine hohe Chloridkonzentration auf. Deshalb musste der kontaminierte Beton mittels Hochdruckwasserstrahlen entfernt und mit frostausalzbeständigem Beton reprofiliert werden. Die bestehenden Vorspannkabel am mittleren Wandfuss der Strassenunterführung mussten mit einer dauerhaften Abdichtung geschützt werden. Der bituminöse Oberbau der Unterführung wies auf der gesamten Sanierungsstrecke Risse, Flickstellen, Unebenheiten und allgemeine Verschleisserscheinungen auf. Die Binder- und Tragschicht wurde bis auf die Bodenplatte

abgefräst. Anschliessend wurde die Betonplatte mit einer Abdichtung und einem neuen Belagsaufbau versehen. Die schadhafte Beläge, Fahrbahnübergänge und Abdichtungen der seitlich verlaufenden Fussgängerüberführung mussten ersetzt werden. Die Betonwände wurden auf der ganzen Strecke gegen erneutes Eindringen von Salzwasser mit einer Hydrophobierung versehen.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten			
Bauarbeiten		1 857 961.70	
Nebenarbeiten		266 388.55	
Technische Arbeiten		439 618.75	
Total	3 330 000.00	2 563 969.00	+766 031.00

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren wesentlich tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.8.11. RRB Nr. 395/2006, Strassen (Illnau-Effretikon, Illnauerstrasse S-7, Radweg)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom kantonalen Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Stadt Illnau-Effretikon ausgearbeitete Projekt sah im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Verbreiterung des südlichen Gehwegs an der Illnauerstrasse S-7 um 1 m auf eine Gesamtbreite von 3 m, als Fortsetzung des vom Zentrum her kommenden ebenfalls 3 m breiten Gehwegs; in dieser Verbreiterung wird eine Baumallee als Gestaltungselement gepflanzt;
- Verbreiterung der Fahrbahn im Abschnitt Wattkreuzung bis Lindenstrasse zwecks Ausgestaltung als Kernfahrbahn mit beidseitigen je 1,5 m breiten Radstreifen;
- Fortsetzung der Fahrbahnverbreiterung bis zur Sportplatzstrasse und Erstellung eines Verkehrsteilers mit Baumallee;
- Verschiebung des nördlichen Gehwegs als Folge der Verbreiterungen, durch die der Ersatz der gesamten Beleuchtung und der Bau einer etwa 90 m langen Steinkorbmauer sowie einer etwa 19 m langen Stützmauer erforderlich werden;

- Erneuerung der Fahrbahn von km 2.635 bis km 3.325;
- Markierung von zwei Fahrbahnhaltestellen bei der Kreuzung Wattstrasse mit zugehörigem Fussgängerstreifen sowie Bau einer definitiven Fussgängerschutzinsel anstelle des Provisoriums; Verschiebung der zweiten bestehenden Fussgängerschutzinsel nach dem Knoten einschliesslich Wiedermarkierung des Fussgängerstreifens;
- Markierung von zwei Fahrbahnhaltestellen bei der Kreuzung Sportplatzstrasse mit zugehörigem Fussgängerstreifen;
- Bau eines Eingangstors mit Baumbepflanzung bei der Ortseinfahrt aus Richtung Illnau;
- Einmündungen der Rappenstrasse, der Quellen- und der Lindenstrasse werden als Trottoirüberfahrten gestaltet.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	720 000.00	769 593.00	–49 593.00
Bauarbeiten	1 850 000.00	1 495 063.80	+354 936.20
Nebenarbeiten	330 000.00	311 955.05	+18 044.95
Technische Arbeiten	290 000.00	313 763.70	–23 763.70
Total	3 190 000.00	2 890 375.55	+299 624.45

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.8.12. RRB Nr. 678/2006, Strassen (Dürnten, Wald, Rüti, Walder-/Rütistrasse S-2/S-1, regionaler Radweg), RRB Nr. 1602/2008 (Krediterhöhung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Für das zwischen dem Kreisel Pilgersteg und Tüfentobel fehlende Teilstück auf den Gemeindegebieten von Dürnten, Wald und Rüti hat das Tiefbauamt ein Projekt ausgearbeitet, das die letzte Lücke im Radweg zwischen Rüti und Wald schliesst und gleichzeitig die Instandsetzung des Fahrbahnbelags samt den Abschlüssen und der Entwässerung enthält. Im Wesentlichen umfasste dieses Projekt folgende Bauteile:

- Erstellung eines 3 m breiten fahrbahnbegleitenden Radwegs zwischen dem Kreisel Pilgersteg und dem Tüfentobel (südliche Gemeindegrenze Wald);
- Erstellung von Elementplattenmauern in drei Abschnitten mit einer Gesamtlänge von 225 m längs der Jona, öffentliches Gewässer Nr. 1;
- Korrektur der Strassenführung im Bereich der Liegenschaft A. Vogt AG zur Verbesserung der Verkehrsführung und zur Vermeidung von umfangreichen Anpassungen an den bestehenden Liegenschaften und Gebäuden der A. Vogt AG und der Spörri & Co. AG;
- Instandsetzung der Fahrbahnabschlüsse und der Entwässerung auf dem gesamten Abschnitt;
- Instandsetzung der Fahrbahn durch Abfräsen der oberen weichen Belagsschicht und Einbau einer 8 cm starken standfesten Trag- und einer 3 cm starken Deckschicht.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	15 000.00	23 591.40	–8 591.40
Bauarbeiten	3 200 000.00	3 186 471.92	+13 528.08
Nebenarbeiten	290 000.00	249 124.75	+40 875.25
Technische Arbeiten	395 000	407 044.98	–12 044.98
Total	3 900 000.00	3 866 233.05	+33 766.95

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

2.8.13. RRB Nr. 679/2006, Strassen (Gossau, Usterstrasse S-6, Ortsdurchfahrt Bertschikon)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde Gossau ausgearbeitete Projekt sieht im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Verbreiterung der Fahrbahn der Usterstrasse S-6 im Abschnitt Iselacher bis Dorfplatz auf 6 m, sodass das Kreuzen von zwei Lastwagen in langsamer Fahrt ermöglicht wird;
- Erneuerung des bestehenden Fahrbahnoberbaus;
- Ersatz der gepflasterten Bushaltestellen am Dorfplatz durch Fahrbahnhaltestellen mit Betonoberbau;
- Erstellung eines Gehwegs zwischen dem Dorfplatz und dem Dorfzugang Richtung Uster;

- Erstellung einer Fussgängerschutzinsel im Bereich Iselacher zur gefahrlosen Querung der Strasse und als Zugang zur Bushaltestelle;
- Anordnung von zwei Fahrbahn-Bushaltestellen im Bereich Iselacher;
- Anpassung der Einmündungen Post- und Schulhausstrasse;
- Erstellung eines Mehrzweckstreifens als Mittelinsel und Fussgängerschutz sowie zur optischen Verdeutlichung des Dorfeingangs im Bereich der neuen Fahrbahnhaltstellen;
- Erneuerung der Dorfbacheindolung zwischen der Poststrasse und dem Auslaufbauwerk;
- Erstellung einer Beleuchtungsanlage mit acht Kandelabern von 10 m Höhe und 14 Kandelabern von 4 m Höhe, die dem geschützten Ortsbild Rechnung tragen.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	100 000.00	182 426.70	–82 426.70
Bauarbeiten	1 525 000.00	1 441 110.70	+83 889.30
Nebenarbeiten	256 000.00	302 602.05	–46 602.05
Technische Arbeiten	404 000.00	334 672.39	+69 327.61
Total	2 285 000.00	2 260 811.84	+24 188.16

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.8.14. RRB Nr. 962/2006, Strassen (Oetwil am See, Chrüzlenstrasse S-4)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt (ab 15. Mai 2006: Verkehr und Infrastruktur Strasse, VIS) ausgearbeitete Projekt sieht im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Verbreitern der gesamten Fahrbahn auf 7 m;
- Instandsetzung der Abschlüsse und der Entwässerung in den Bereichen ohne seitliche Entwässerungsmöglichkeiten über die Schultern;
- Instandsetzung der Fahrbahn durch Abfräsen der oberen weichen Belagsschicht und Einbau einer 7,5 cm starken standfesten Trag- und einer 3 cm starken Deckschicht.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	30 000.00	25 959.15	+4 040.85
Bauarbeiten	945 000.00	996 922.60	–51 922.60
Nebenarbeiten	120 000.00	88 090.75	+31 909.25
Technische Arbeiten	180 000.00	165 639.68	+14 360.32
Total	1 275 000.00	1 276 612.18	–1 612.18

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

2.8.15. RRB Nr. 964/2006, Strassen (Wald, Bachtelstrasse S-3)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde Wald ausgearbeitete Projekt sieht im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Erstellung eines 2 m breiten Gehwegs entlang der nördlichen Seite der Bachtelstrasse S-3 zwischen der Asylstrasse und der Unterbachstrasse im Weiler Blattenbach;
- Fahrbahnverschiebung längs der Liegenschaften P. Hotz für den Bau des Gehwegs vor den Wohn- und Garagegebäuden;
- Fahrbahnverschiebung im Bereich der Weilerdurchfahrt Blattenbach für den Bau des Gehwegs längs der Liegenschaft H. Grogg;
- Erstellung einer rückverankerten Elementmauer zur Sicherung des Strassenkörpers im Bereich des Blattenbachs;
- Umbau der spitzwinkligen Einmündung der Unterbachstrasse in einen rechtwinkligen Anschluss an die Bachtelstrasse.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	130 000.00	112 768.00	+17 232.00
Bauarbeiten	915 000.00	749 301.10	+165 698.90
Nebenarbeiten	120 000.00	59 905.05	+60 094.95
Technische Arbeiten	205 000.00	194 138.15	+10 861.85
Total	1 370 000.00	1 116 112.30	+253 887.70

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren wesentlich tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.8.16. RRB Nr. 1703/2006, Strassen (Gossau, Grüningerstrasse S-1)
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Projekt sieht im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Verbreiterung der Fahrbahn der Grüningerstrasse S-1 auf 6,5 m, sodass das Kreuzen von zwei Lastwagen mit Ausserortsgeschwindigkeit ermöglicht wird;
- Erstellung eines 2,5 m breiten Rad-/Gehwegs, abgetrennt durch einen 1,5 m breiten Grünstreifen, von der Gemeindegrenze Grüningen bis zum Anfang des Damms Chindismüli;
- Abtrag der bestehenden Dammschüttung auf einer Tiefe von 2 m, Verbreiterung des Dammfusses sowie Neuaufbau für eine Fahrbahnbreite von 7 m (samt Kurvenverbreiterung) und einen fahrbahnbegleitenden 3 m breiten Rad-/Gehweg. Hiefür war eine temporäre bzw. dauernde Rodung von Wald erforderlich. Die Ersatzaufforstung erfolgte angrenzend an die heutige Waldfläche auf dem neu zu bauenden Damm;
- Erstellung eines fahrbahnbegleitenden 3 m breiten Rad-/Gehwegs vom östlichen Dammende bis zur Auenstrasse im Ortsteil Unter-Ottikon;
- Instandsetzung des Fahrbahnbelags durch Abfräsen der oberen Belagsschichten und Einbau einer hochstandfesten Binder- und Deckschicht;
- Ersatz der Pflasterung der ostseitigen Bushaltestelle in Unter-Ottikon durch eine 22 cm starke Betonplatte;
- Ersatzlose Aufhebung der westseitigen Haltebucht, da der Bus auf der Fahrbahn halten und von direkt nachfolgenden Fahrzeugen überholt werden kann.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	20 000.00	13 587.30	+6 412.70
Bauarbeiten	1 210 000.00	1 317 006.75	–107 006.75
Nebenarbeiten	205 000.00	85 896.55	+119 103.45
Technische Arbeiten	285 000.00	228 822.05	+56 177.95
Total	1 720 000.00	1 645 312.65	+74 687.35

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

2.8.17. RRB Nr. 620/2007, Strassen (Hombrechtikon, Rütistrasse S-5, regionaler Radweg)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das von Verkehr und Infrastruktur Strasse (VIS) im Einvernehmen mit der Gemeinde ausgearbeitete Projekt enthielt im Wesentlichen folgende Bauteile:

- Verbreiterung des heutigen Gehwegs im Abschnitt Rietstrasse bis Brändliweg zu einem kombinierten, 3 m breiten Rad-/Gehweg. Im Einmündungsbereich des Bahnhöfliplatzes und der Plattenstrasse wurde der neue Weg baulich als vortrittsberechtigter Radwegüberfahrt gestaltet;
- Erstellung eines neuen Rad-/Gehwegübergangs mit einer 2 m breiten Mittelschutzinsel im Bereich der Einmündung Brändliweg. Die Aufweitung der Fahrbahn erfolgte ganz auf der Nordseite, sodass gleichzeitig eine Torwirkung für den Verkehr in Richtung Dorfzentrum erzielt wurde;
- Verschiebung der südlichen Bushaltestelle «Metzgerei Odermatt» in östlicher Richtung und Erstellung einer Fahrbahnhaltstelle, sodass der Rad-/Gehweg gradlinig durchgezogen werden konnte;
- Anpassung und Instandsetzung der öffentlichen Fahrbahnbeleuchtung. Die einen schlechten technischen Zustand aufweisenden Kanäle genügen den heutigen Anforderungen nicht mehr und müssen ausgetauscht werden.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	130 000	111 359.20	+18 640.80
Bauarbeiten	655 000	557 562.05	+97 437.95
Nebenarbeiten	120 000	63 283.55	+56 716.45
Technische Arbeiten	150 000	158 469.99	–8 469.99
Total	1 055 000	890 674.79	+164 325.21

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren wesentlich tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.8.18. RRB Nr. 1099/2007, Strassen (Gossau, Dürntnerstrasse S-2, Bubikerstrasse S-13)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das von Verkehr und Infrastruktur Strasse (VIS) im Einvernehmen mit der Gemeinde Gossau ausgearbeitete Projekt sah im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

- Umbau der Einmündung der Bubikerstrasse S-13 durch direkte Verbindung mit der Dürntnerstrasse S-2. Einbau einer 2 m breiten Fussgängerschutzinsel als Querungshilfe im Bereich der Fusswegverbindung nach Grüningen;
- Rechtwinkliger Anschluss der Dürntnerstrasse S-2 in die Bubikerstrasse S-13. Rückbau der überbreiten Fahrstreifen und Instandsetzung der verbleibenden Fahrbahn auf einer Breite von 6,5 m;
- Erstellen je eines Eingangstors mit einer markanten Mittelinsel in der Bubikerstrasse S-13 im Bereich des westseitigen und des ostseitigen Dorfeingangs, die als optische Bremsen den Dorfbeginn verdeutlichen und zu langsamerem Fahren anhalten sollen. Hiefür ist die Fahrbahn der Staatsstrasse einseitig aufzuweiten;
- Erstellen eines 2 m breiten Gehwegs an der Bubikerstrasse S-13 von der Einmündung der Schönbüelstrasse bis zum Grundstück Kat. Nr. 586;
- Erstellen eines 2 m breiten und 55 m langen Gehwegs an der Dürntnerstrasse S-2 im Bereich der Grundstücke Kat. Nrn. 5753 und 5836 als Zugang zur Bushaltestelle und als Warteraum;
- die bestehende Bushaltestelle auf der Fahrbahn, mit Überholmöglichkeit des Busses bleibt erhalten;
- Instandsetzung des Fahrbahnbelags samt Abschlüssen und Entwässerung der Bubikerstrasse S-13 auf einer Breite von 6,5 m im gesamten Bereich der Ortsdurchfahrt.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	25 000	24 368.50	+631.50
Bauarbeiten	838 000	849 933.00	–11 933.00
Nebenarbeiten	160 000	125 003.55	+34 996.45
Technische Arbeiten	217 000	158 481.82	+58 518.18
Total	1 240 000	1 157 786.87	+82 213.13

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

**2.8.19. RRB Nr. 1804/2007, Strassen (Oetwil am See / Egg,
347 Gossauerstrasse, Rad-/Gehweg)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Projekt sah im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Verbreiterung des bestehenden Gehwegs zu einem 3 m breiten Rad-/Gehweg auf der westlichen Fahrbahnseite;
- Verminderung der Fahrbahnbreite von 7 auf 6,5 m und gleichzeitige Instandsetzung samt Abschlüssen und Entwässerung;
- Bau von drei verschiedenen grossen Mittelinseln vor der Ein- und Ausfahrt der Forchautobahn.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	20 000.00	18 059.00	+1 941.00
Bauarbeiten	1 350 000.00	1 289 126.70	+60 873.30
Nebenarbeiten	155 000.00	148 154.60	+6 845.40
Technische Arbeiten	175 000.00	260 970.40	–85 970.40
Total	1 700 000.00	1 716 310.70	–16 310.70

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

2.8.20. RRB Nr. 44/2008, Strassen (Horgen, 3 / Seestrasse)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Mit Verfügung Nr. 661 vom 2. Februar 2005 hat die Baudirektion das Umgestaltungsprojekt nach § 15 Abs. 3 des Strassengesetzes vom 27. September 1981 (StrG) genehmigt und die Gemeinde Horgen ermächtigt, das Bauvorhaben in der Staatsstrasse auszuführen. Bezüglich der reinen Umgestaltung gehen die Kosten zulasten der Gemeinde, hingegen wurde die Ausführung der ohnehin notwendigen Instandsetzungen der Beläge durch das Tiefbauamt im Rahmen des kantonalen Fahrbahnunterhalts – nach der Fertigstellung der Umgestaltung – in Aussicht gestellt. Somit entstanden zum Zeitpunkt der Projektgenehmigung keine direkten Kosten zur Rückerstattung an die Gemeinde.

Die Bauabläufe und die etappenweise Bauausführung unter Berücksichtigung der verschiedenen Verkehrsführungen und der Kostenminimierung erforderten, dass die Instandsetzung des Fahrbahnbelags und die Anpassung der Entwässerung an die gesetzlichen Vorgaben im See-

bereich gleichzeitig mit den Umgestaltungsmassnahmen der Gemeinde vorgenommen werden mussten. Im Weiterm erneuerten die Gemeindewerke in der Fortsetzung des Umgestaltungsbereichs Dorfzentrum, d. h. zwischen der Dorfgasse und der Lindenstrasse, sämtliche Werkleitungen, was den Kanton aus Koordinationsgründen veranlasste, den Oberbau in diesem Abschnitt ebenfalls zu erneuern. Es empfahl sich, sämtliche Arbeiten gemeinsam auszuführen und die vom Kanton zu tragenden Kosten gemäss dem Gesuch des Gemeinderats Horgen vom 22. November 2007 der Gemeinde zurückzuerstatten.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	0		
Bauarbeiten	1 285 000.00	1 398 080.00	–113 080.00
Nebenarbeiten	140 000.00	154 190.00	–14 190.00
Technische Arbeiten	325 000.00	371 767.93	–46 767.93
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	154 000.00	–	+154 000.00
Total	1 904 000.00	1 924 037.93	–20 037.93

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

2.8.21. RRB Nr. 333/2008, Strassen (Elgg, 7 St. Gallerstrasse)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das erarbeitete Projekt sah eine neue Rad-/Gehwegunterführung mit einer Breite von 3,5 m, einer Höhe von 3 m und einer Länge von etwa 11 m vor. Der südliche Anschluss an diese Kunstbaute erfolgte mit einem 3 m breiten Radweg ab der St. Gallerstrasse; die bestehende Mittelinsel war anzupassen und diente neu als Querungshilfe. Nördlich wurde der Radweg fortgesetzt und – ebenfalls mit einer Mittelinsel – an die Strasse nach Egghof angeschlossen. Die neu zu bauende Unterführung wurde südlich, ausserhalb des Bahntrassees, vollständig erstellt und mittels eines hydraulischen Vortriebs in die vorbereitete Baugrube eingeschoben. Da beide Bahngleise ständig zur Verfügung stehen mussten, wurden vorgängig umfangreiche Sicherungsmassnahmen für den Einbau von zwei Hilfsbrücken erforderlich. Nach dem Abschluss sämtlicher Arbeiten konnte der Rad-/Gehweg für den Langsamverkehr freigegeben und anschliessend die Tieferlegung der Fahrbahn der St. Gallerstrasse in Angriff genommen werden. Die lichte Höhe in der

bestehenden Unterführung soll neu 4,9 m aufweisen, wobei der Zuschlag infolge der Wannenausrundung mit 0,1 m darin enthalten war. Durch diese grosse Absenkung der Strasse mussten die Fundamente der bestehenden Kunstbaute unterfangen werden. Im Weitern bedingte diese Massnahme entsprechende Höhenkorrekturen der Fahrbahn und damit den Neubau des Strassenoberbaus auf einer Länge von etwa 150 m. Zudem konnten die tiefer liegenden Strassenflächen nicht mehr mit natürlichem Gefälle entwässert werden; das Abwasser ist mittels einer elektrischen Pumpanlage und entsprechender Ableitung weiterhin in das nördlich gelegene Rückhaltebecken zu führen.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	90 000.00	68 617.60	+21 382.40
Bauarbeiten	2 180 000.00	1 629 665.65	+550 334.35
Nebenarbeiten	240 000.00	700 229.50	–460 229.50
Technische Arbeiten	400 000.00	326 162.25	+73 837.75
Total	2 910 000.00	2 724 675.00	+185 325.00

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.8.22. RRB Nr. 459/2008, Strassen (Gemeinde Küsnacht, Objekt-Nr. 154-005, Überführung Chisligstrasse; Unterhalt/Bauarbeiten)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Überprüfung in konstruktiver und materialtechnischer Hinsicht zeigte, dass das 1963 erstellte Bauwerk instand gesetzt werden musste. Die vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten umfassten auf der ganzen Brückenoberfläche den Abtrag des defekten Belags sowie örtlich des versalzten Betons. Die Fahrbahnplatte wurde anschliessend mit einer Abdichtung, einer Schutzschicht und einem neuen Belagsaufbau versehen. Wegen des unzureichenden Anfahrtsschutzes zwischen der Fahrbahn und dem Gehweg mussten der Gehweg- und Bankettbelag sowie die Konsolköpfe erhöht werden. Zur Verbesserung der Sicherheit in Bezug auf die horizontalen Lasten des Überbaus wurden hinter den Widerlagern Fundamentblöcke aus Stahlbeton eingebaut. Ausserdem

wurden die bestehenden Brückenlager durch neue Elastomerlager ersetzt. An den Stützen musste im unteren Bereich der kontaminierte Beton vollflächig ersetzt werden. Zur Sicherung der Stützen mussten Leitplanken erstellt werden. Die bestehende Entwässerung der Brücke wurde den neuen Gegebenheiten angepasst.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten			
Bauarbeiten		389 173.35	
Nebenarbeiten		4 780.30	
Technische Arbeiten		156 163.05	
Total	1 015 000.00	550 116.70	+464 883.30

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren erheblich tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.8.23. RRB Nr. 460/2008, Strassen (Gemeinde Zumikon, Objekt-Nr.160-001, Überführung Peteracher; Unterhalt/Bauarbeiten)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Überprüfung in konstruktiver und materialtechnischer Hinsicht zeigte, dass das 1959 erstellte Bauwerk instand gesetzt werden musste. Die vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten umfassten auf der ganzen Brückenoberfläche den Abtrag des defekten Belags sowie örtlich des versalzten Betons. Die Fahrbahnplatte wurde anschliessend mit einer Abdichtung, einer Schutzschicht und einem neuen Belagsaufbau versehen. Die bestehenden Fahrbahnübergänge wurden ersetzt und infolge stärkeren Belagsaufbaus mussten der Gehweg- und Bankettbelag sowie die Konsolköpfe erhöht werden. An der Untersicht der Fahrbahnplatte wurden örtliche Betoninstandsetzungsarbeiten notwendig. An den Stützen musste im unteren Bereich der kontaminierte Beton vollflächig ersetzt werden. Zur Sicherung der Stützen mussten Leitplanken erstellt werden.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten			
Bauarbeiten		388 350.15	
Nebenarbeiten		21 215.05	
Technische Arbeiten		157 666.55	
Total	1 157 000.00	567 231.75	+589 768.25

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren deutlich tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet

2.8.24. RRB Nr. 723/2008, Strassen (Dielsdorf, 17 Wehntalerstrasse)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Projekt sah im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Die Wehntalerstrasse wurde aus Richtung Dielsdorf vor der Haberholzstrasse in Richtung Regensdorf auf einer Länge von 250 m in ihrer Linienführung mit einem neuen Fahrbahnradius versehen;
- Erhöhung des Quergefälles gemäss Vorschriften auf das Höchstmass von 7%;
- Erneuerung des Belags auf weiteren 170 m, einschliesslich Anpassung des Quergefälles;
- im Bereich der Kurvenzufahrt Richtung Regensdorf sollte die Fahrbahnbreite auf 7,5 m markiert werden;
- die Einmündung der Haberholzstrasse wurde mit dem regionalen Radweg, der im Gegenverkehr parallel zur Wehntalerstrasse geführt wird, durch die notwendige Quergefällesveränderung der Strassenoberfläche angepasst;
- durch die korrigierte Führung der Wehntalerstrasse war der Radweg auf einer Länge von 70 m ebenfalls in der Lage leicht anzupassen;
- Anpassung der Leitschranken an die heutige Norm SN 640561 zum Schutz der Rad- und Gehwegbenutzerinnen und -benutzer;
- Erstellung von 0,75 m breiten Strassenbanketten entlang der Wehntalerstrasse. Wie mit dem zuständigen Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald, vor Ort abgeklärt wurde, waren diese Randpartien nicht als Rodungsflächen zu bezeichnen und mussten nicht wieder aufgeforstet werden.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	2 000.00	271.70	+1 728.30
Bauarbeiten	1 036 000.00	764 716.05	+271 283.95
Nebenarbeiten	152 000.00	250 337.90	–98 337.90
Technische Arbeiten	110 000.00	97 931.00	+12 069.35
Total	1 300 000.00	1 113 256.65	+186 743.35

Begründung der Abweichungen:

Die Offertpreise waren tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

**2.8.25. RRB Nr. 1160/1998, Altikon, Thalheim an der Thur
Erneuerungsunterhalt Thur 4. Etappe Aeuli-Kantonsgrenze,
Projektgenehmigung, Kreditbewilligung**

Leistungsgruppe Nr. 8500, AWEL

Zielerreichung:

Das Projekt konnte gemäss dem mit RRB Nr. 1160/1998 festgesetzten Projekt bis 2004 bis auf einen Anteil des Landerwerbs und der Umgestaltung im Äuli umgesetzt werden. Die Hochwasser vom 2005 und 2007 konnten schadlos abgeführt werden. Die Bauten haben sich gut bewährt. Es entstanden keine nennenswerten Schäden. Die Kosten wurden unterschritten.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten und Landerwerb	9 500 000	5 623 492	+3 876 508

Begründung der Abweichungen:

- Bauarbeiten: Eine erste Bauausschreibung führte damals zu hohen Offerten. In der Folge musste das Projekt im Hinblick auf eine günstigere Variante nochmals überarbeitet werden. Die in der zweiten Ausschreibung offerierten Preise lagen wesentlich tiefer. Zudem führten günstige Witterungsverhältnisse dazu, dass die Bauarbeiten um rund 1,9 Mio. Franken kostengünstiger als geplant ausgeführt werden konnten.
- Landerwerb mit teilweise baulicher Umgestaltung im Äuli beim Asperhof in der Gemeinde Thalheim a. Thur: Mehrfache Besitzerwechsel und äusserst langwierige Verhandlungen führten dazu, dass

der Landerwerb sistiert werden musste. Für die an der Thur ausgeführten Bauarbeiten hatte dies jedoch keinen Einfluss. Beim zu erwerbenden Land im Äuli handelt es sich um eine Geländesenke linksseitig der Thur, die sich auf gleichem Niveau befindet und deshalb regelmässig überflutet wird.

- Offener Kredit für Landerwerb: 1,9 Mio. Franken des noch offenen Kredits von Fr. 3876508.50 werden für den ausstehenden Landerwerb und die Umgestaltung des Äulis im Zusammenhang mit diesem Projekt auf die neue Projektnummer 85W-619 transferiert (1,6 Mio. Franken für den Landerwerb von rund 17,5 ha zu Fr. 9/m² sowie 0,3 Mio. Franken für Ingenieurarbeiten, Bauarbeiten und Nebenkosten). Dieser Kredit wird zu gegebener Zeit mit separatem RRB abgerechnet.
- Das Projekt war bis auf die Arbeiten und den Landerwerb im Äuli schon länger abgeschlossen. Die Hoffnungen auch auf einen raschen Abschluss im Äuli zerschlugen sich, da der Landerwerb wesentlich mehr Zeit beanspruchte als erwartet. Es ist nun nicht mehr sinnvoll, mit der Abrechnung des Bauanteils länger zuzuwarten. Deshalb wurde das Projekt auch abgegrenzt und der für die Arbeiten im Äuli und für den Landerwerb im Äuli notwendige Kredit auf das neue Projekt 85W-619, wie beschrieben, übertragen. Somit können nun der RRB Nr. 1160/1998 abgerechnet und das Projekt 85W-602 geschlossen werden.

Verwendung der Reserven:

Es wurden keine Reserven bewilligt.

2.8.26. RRB Nr. 1212/2001, Sondermüllbeseitigung (2001) und RRB Nr. 1394/2002, Sondermüllbeseitigung (2002)

Leistungsgruppe Nr. 8500, AWEL

Zielerreichung:

- Für die Sanierung der Sondermülldeponie Kölliken (SMDK) wurden mit RRB Nrn. 1212/2001 und 1394/2002 die Objektkredite für die Zahlungen der Jahre 2001 und 2002 an die SMDK bewilligt.
- Die Kredite der Jahre 2000 und vorher (Phase Sicherung) wurden mit RRB Nr. 649/2002 abgerechnet. Für die Arbeiten der Phase Gesamtsanierung ab 2003 wurde mit RRB Nr. 1931/2004 ein Rahmenkredit eingeholt, der nach Abschluss dieser Phase abgerechnet wird. Die beiden RRB der Jahre 2001 und 2002 flossen weder in die mit RRB Nr. 649/2002 bewilligte Kreditabrechnung noch in die mit RRB Nr. 1931/2004 erfolgte Ausgabenbewilligung ein. Deshalb sind sie gesondert abzurechnen.

- Die in den Jahren 2001 und 2002 getätigten Ausgaben entsprechen den beiden Ausgabenbewilligungen. Damit wurden die Kosten der in den RRB beschriebenen Leistungen, wie z. B. die Arbeiten im Zusammenhang mit der Abschirmung Süd sowie die allgemeinen Arbeiten der Phase Sicherung, gedeckt. Die Ziele gemäss Ausgabenbewilligungen wurden erreicht.
- Zusätzlich wurden Fr. 20885 Zinsertrag für die Verzinsung des Grundkapitals der SMDK vereinnahmt. Sie sind in unten stehender Tabelle nicht enthalten, da sie nicht Bestandteil der Ausgabenbewilligungen bildeten.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
RRB Nr. 1212/2001 (Jahr 2001):			
– Erfolgsrechnung	1 296 054	1 477 714	
– Investitionsrechnung	4 338 963	4 157 302	
Total	5 635 017	5 635 017	0
RRB Nr. 1394/2002 (Jahr 2002):			
– Erfolgsrechnung	1 508 588	1 507 826	
– Investitionsrechnung	5 601 020	5 601 782	
Total	7 109 608	7 109 608	0

Verwendung der Reserven:

Es waren keine Reserven bewilligt.

2.8.27. RRB Nr. 790/2007, Umzug Hochbauamt in Mietliegenschaft Waltersbachstrasse 5 / Stampfenbachstrasse 110, Zürich (Befreiung vom Neumietenstopp, Genehmigung Mietverträge und Kreditbewilligung Mieterausbau)

Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt

Zielerreichung:

Die Erneuerungsarbeiten, Einbauten und bauliche Anpassungen an die Mieterbedürfnisse unter Einhaltung des kantonalen Flächenstandards (Teambüros, Schiessanlage usw.) wurden abgeschlossen und die geschossinternen feuerpolizeilichen Auflagen erfüllt. Der Leistungsauftrag wurde gemäss der bewilligten Kreditvorlage erfüllt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Mieterausbau Hochbauamt	1 771 750	1 732 556	+39 194
Ausstattung	792 000	760 891	+31 109
Ausstattung Archive	370 000	192 034	+177 966
Reserve	6 250	0	+6 250
Total	2 940 000	2 685 481	+254 519

Begründung der Abweichungen:

Ausstattung und Ausbau Archivflächen: Auf eine Ausrüstung der Planarchivräume mit einem neuen verfahrbaren Regalsystem wurde verzichtet. Die bestehende Anlage wurde teilweise instand gesetzt und wiederverwendet.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.8.28. RRB Nr. 214/2006, Strickhof (Sanierung Schulhaus Lindau)
Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

Zielerreichung:

Sanierung 3. Etappe Schulhaus Lindau (Strickhof). Schulzimmer Trakte 300/400. Die Ziele gemäss Ausgabenbewilligung wurden vollumfänglich erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung 3. Etappe Schulhaus Lindau (Strickhof). Schulzimmer Trakte 300/400	3 685 000	3 559 874	+125 126

**2.8.29. RRB Nr. 25/2004 und Nr. 1378/2010, Eglisau, Gasthof
goldener Hirschen, Untergass 28, Vers.-Nr. 0702, Renovation und
Restaurierung**

Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Die Ziele gemäss den Ausgabenbewilligungen wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
RRB Nr. 25/2004:	1 343 424		
RRB Nr. 1378/2010, Erhöhung	116 856		
Total	1 460 280	1 460 280	0

Begründung der Abweichungen:

Zwischen den Ausgabenbewilligungen und den Ausgaben ist keine Abweichung entstanden. Der Zusatzkredit im Jahr 2010 wurde gewährt, weil die subventionsberechtigten Kosten um rund 10% höher als die Kostenschätzungen ausgefallen sind.

Verwendung der Reserven:

In den Ausgabenbewilligungen sind keine Reserven enthalten.

**2.8.30. RRB Nr. 1210/2006, Meilen, Klinik Hohenegg,
Pfannenstielstrasse, Patientenhaus 1 und Verwaltung Haus 5,
Vers.-Nrn. 1232 und 1233, Instandstellung der Fassaden und Dächer**
Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Die Ziele gemäss Ausgabenbewilligung wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Restaurierung und Sanierung	268 000	223 881	+44 119

Begründung der Abweichungen:

Die subventionsberechtigten Kosten sind 16,5% tiefer ausgefallen als in der Ausgabenbewilligung angenommen.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung
getroffen worden sind:*

Die kantonale Denkmalpflege begleitete das Bauprojekt.

Verwendung der Reserven:

In der Ausgabenbewilligung sind keine Reserven enthalten.

**2.8.31. RRB Nr. 607/2008, Meilen, Wohnhaus, Winkelstrasse 15,
Vers.-Nr. 0282, Renovation**
Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Die Ziele gemäss Ausgabenbewilligung wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Restaurierung und Sanierung	232 600	232 600	0

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung
getroffen worden sind:*

Die kantonale Denkmalpflege begleitete das Bauprojekt.

Verwendung der Reserven:

In der Ausgabenbewilligung sind keine Reserven enthalten.

**2.8.32. RRB Nr. 1707/2008, Oberrieden, Evang.-ref. Kirche,
Kirchstrasse, Vers.-Nr. 0419, Restaurierung der Stuckdecke sowie
Sanierung der Schindeleindeckung des Kirchturmdaches**
Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Die Ziele gemäss Ausgabenbewilligung wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Restaurierung und Sanierung	399 000	321 824	+77 176

Begründung der Abweichungen:

Die subventionsberechtigten Kosten sind 19% tiefer ausgefallen als in der Ausgabenbewilligung angenommen.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung
getroffen worden sind:*

Die kantonale Denkmalpflege begleitete das Bauprojekt.

Verwendung der Reserven:

In der Ausgabenbewilligung sind keine Reserven enthalten.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates gemäss Erläuterungen, Ziffer 2, werden genehmigt für:

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziffer
2354	1995	Universität (Erneuerung Teilnehmervermittlungsanlage)	2.7.4
1160	1998	Altikon, Thalheim an der Thur Erneuerungsunterhalt Thur 4. Etappe Aeuli-Kantonsgrenze, Projektgenehmigung, Kreditbewilligung	2.8.25
2131	1998	Universität, Freiestrasse 16; Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ), Abteilung TV-UNI (Anpassungs- und Unterhaltsarbeiten)	2.7.5
108	1999	Universität, Botanische Institute (Gewächshaus, Neubau)	2.7.6
1276	1999	Universität (Erneuerung Parkleitsystem Universität Zürich-Irchel)	2.7.7
1457	1999	Universität; Zollikerstrasse 115 (Umbau und Sanierung)	2.7.8
1876	1999	Strassen (Langnau a. A., regionaler Radweg S-41, Projektänderung)	2.8.3

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziffer
1962	1999	Universität (Diagnostikzentrum der Veterinärmedizinischen Fakultät)	2.7.9
597	2000	Strassen (Wetzikon, kommunale Weststrasse, Usterstrasse S-5)	2.8.4
817	2000	Zürcher Hochschule Winterthur (Bibliotheks- und Mensagebäude B, Brandschutzmassnahmen / Büroeinbauten)	2.7.33
1152	2000	Universität, Universität Zürich-Irchel (Sanierung Technische Infrastruktur Hörsaalzentrum)	2.7.10
1576	2000	Universität, Institut für Pflanzenbiologie, Institut für systematische Botanik (Flachdachsanierung über Herbarium)	2.7.11
191	2001	Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 181, Zürich (Parkhaus)	2.7.12
670	2001	Universität Zürich-Irchel (Sanierung und Ersatz der Kälteproduktionsanlage)	2.7.13
1212	2001	Sondermüllbeseitigung (2001); RRB Nr. 1394/2002, Sondermüllbeseitigung (2002)	2.8.26
1952	2001	Universität, Hörsaalgebäude Haldeliweg 2 (Gesamtsanierung und Erweiterung Hörsaal-Platzangebot)	2.7.14
239	2002	Universität, Schönberggasse 11 (provisorische Unterrichtsräume)	2.7.15
340	2002	Universität, Zürichbergstrasse 14, Zürich	2.7.16
525	2002	Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (Sanierung Vortragssaal und Vestibül)	2.7.34
2003	2002	Zürcher Hochschule Winterthur (Sulzerhallen 180/191, bauliche Anpassungen)	2.7.35
59	2003	Universität Zürich-Zentrum (Gloriastrasse 30, Sicherstellung des Diagnostik- und Forschungsbetriebs des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und des Nationalen Zentrums für Mykobakterien)	2.7.17
910	2003	Entwicklungsplanung Hochschulgebiet-Zentrum (Phase 2: Masterplan)	2.8.1
1362	2003	Universität Zürich-Irchel (Erweiterung technische Infrastruktur Strickhofareal)	2.7.18
1527	2003	Universität (Haldeliweg 4, Instandsetzung der Haustechnikanlagen, feuerpolizeiliche Auflagen, betriebliche Verbesserungen)	2.7.19
1528	2003	Universität (Schönleinstrasse 2, Umbauten/Instandsetzungen)	2.7.20
1658	2003	Universität Zürich-Irchel (Institut für Umweltwissenschaften, Neubau Labor-Gewächshaus)	2.7.21
1783	2003	Pädagogische Hochschule Zürich (Schulraummiete, Befreiung vom Neumietenstopp, Mietersausstattung Neptunstrasse 96, Zürich)	2.7.36
25	2004	und RRB Nr. 1378/2010, Eglisau, Gasthof goldener Hirschen, Untergass 28, Vers.-Nr. 0702, Renovation und Restaurierung	2.8.29

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziffer
45	2004	Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 181, Sportbauten (Sanierung und Erweiterung)	2.7.22
367	2004	Strassen (Schwerzenbach, Greifenseestrasse S-2, Rad-/Gehweg)	2.8.5
526	2004	Strassen (Bubikon, Landstrasse S-1, regionaler Radweg S-44)	2.8.6
666	2004	Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2 (Umbau und Erweiterung der Mensa Gebäude W)	2.7.37
775	2004	Universität, August-Forel-Strasse 7 (Psychiatrische Universitätsklinik, Abteilung Psychiatrische Forschung; Anpassung und Sanierung Tierstall)	2.7.23
983	2004	Einführung der neuen Rechnungslegung gemäss IPSAS (Projektrealisierung und Vergabeentscheid); RRB Nr. 1391/2005, Gesetz über Controlling und Rechnungslegung, Projekt IPSAS, Zusatzkredit; RRB Nr. 1298/2007, Rechnungslegungsverordnung (RLV) Neuerlass	2.4.1
1019	2004	Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (Saaltrakt, Einbau Waren- und Behindertenlift / Umbau WC-Anlagen)	2.7.38
1212	2004	IPW, Zentrum Hard Embrach, Brandschutzmassnahmen und Ersatz Personennotrufanlage	2.6.1
1214	2004	Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich (Sanierung der Flachdächer der 1. und der 2. Bauetappe)	2.7.24
1482	2004	Strassen (Fällanden, Witikonstrasse S-5, Ortsdurchfahrt Pfaffhausen)	2.8.7
1926	2004	RRB und Leistungsvereinbarung vom 15. Februar 2004 zwischen der Bildungsdirektion und der Careum AG, Zürich	2.7.3
1979	2004	Universität, Institute für Systematische Botanik und Pflanzenbiologie (Neuerstellung von Gewächshäusern an der Zollikerstrasse)	2.7.25
45	2005	Bremgarten Dietikon Wohlen Meisterschwanden Transport AG (BDWM Transport AG; 6. und 7. Vereinbarung, Investitionsbeitrag)	2.5.2
504	2005	Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190 (Einbau von Tierräumen der biologischen Sicherheitsstufe 3)	2.7.26
657	2005	Polizeieinsatzplanung	2.3.1
1093	2005	Strassen (Fehraltorf, Kempptal-/Zürcherstrasse S-12)	2.8.8
1096	2005	Strassen (Mönchaltorf, Uster-/Esslingerstrasse S-1, regionaler Radweg S-41)	2.8.9
1113	2005	Universität, Zürichbergstrasse 8, Zürich (Bibliotheksausbau, Anpassung der Umgebung)	2.7.27
1430	2005	Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, Zürich (Bau 25, Geographisches Institut, Umbau)	2.7.28

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziffer
154	2006	Universität, Universität Zürich-Irchel (Vetsuisse-Fakultät, Teleteaching-Hörsaal)	2.7.29
155	2006	Universität, Plattenstrasse 11 (Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ZZMK; Erweiterung klinisches Phantomlabor)	2.7.30
214	2006	Strickhof (Sanierung Schulhaus Lindau)	2.8.28
394	2006	Strassen (Gemeinde Dietikon, Objekt-Nr. 243-014, Überführung SBB; Unterhalt/Bauarbeiten)	2.8.10
395	2006	Strassen (Illnau-Effretikon, Illnauerstrasse S-7, Radweg)	2.8.11
678	2006	Strassen (Dürnten, Wald, Rüti, Walder-/Rütistrasse S-2/S-1, regionaler Radweg), RRB Nr. 1602/2008 (Krediterhöhung)	2.8.12
679	2006	Strassen (Gossau, Usterstrasse S-6, Ortsdurchfahrt Bertschikon)	2.8.13
921	2006	Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung Kanalisation und Innenhof	2.6.2
962	2006	Strassen (Oetwil am See, Chrüzlenstrasse S-4)	2.8.14
964	2006	Strassen (Wald, Bachtelstrasse S-3)	2.8.15
1086	2006	Zürcher Hochschule Winterthur, Departement Gesundheit, Liegenschaft Eulachpassage (Mieterausstattung)	2.7.39
1210	2006	Meilen, Klinik Hohenegg, Pfannenstielstrasse, Patientenhaus 1 und Verwaltung Haus 5, Vers.-Nrn. 1232 und 1233, Instandstellung der Fassaden und Dächer	2.8.30
1350	2006	Kantonsschule Hottingen, Zürich (Sanierung Turnhallentrakt und Aussenanlage)	2.7.1
1353	2006	Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (Ausnahme vom Neumietenstopp Mediacampus, Baslerstrasse 30, Zürich, Mieterausstattung)	2.7.40
1703	2006	Strassen (Gossau, Grüningerstrasse S-1)	2.8.16
134	2007	Ersatz der Verglasung (Gebäude Albisgüetli, Zürich)	2.3.2
145	2007	Pädagogische Hochschule Zürich, Tagungszentrum Schloss Au (Instandstellung / Umbau Schlosstrotte) und RRB 381/2008, Pädagogische Hochschule Zürich, Tagungszentrum Schloss Au (Instandstellung / Umbau Schlosstrotte) Zusatzkredit.	2.7.41
385	2007	Universität Zürich-Zentrum, Sumatrastrasse 30 (Sanierung)	2.7.31
480	2007	Zürcher Hochschule Winterthur, Stadthausstrasse 14 und Theaterstrasse 17, Winterthur (Ausnahme vom Neumietenstopp, Mieterausstattung)	2.7.42
620	2007	Strassen (Hombrechtikon, Rütistrasse S-5, regionaler Radweg)	2.8.17
772	2007	Zürcher Hochschule Winterthur, Hauptgebäude Technikum (Fassadensanierung)	2.7.43
790	2007	Umzug Hochbauamt in Mietliegenschaft Waltersbachstrasse 5 / Stampfenbachstrasse 110, Zürich (Befreiung vom Neumieten- stopp, Genehmigung Mietverträge und Kreditbewilligung Mieterausbau)	2.8.27

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziffer
1099	2007	Strassen (Gossau, Dürntnerstrasse S-2, Bubikerstrasse S-13)	2.8.18
1804	2007	Strassen (Oetwil am See/Egg, 347 Gossauerstrasse, Rad-/Gehweg)	2.8.19
1810	2007	Universität Zürich-Ichel, Winterthurerstrasse 190, Bauten Y21/Y22/Y24/Y42 (Sanierung)	2.7.32
24	2008	Raumentwicklung Flugplatz Dübendorf	2.8.2
44	2008	Strassen (Horgen, 3 / Seestrasse)	2.8.20
54	2008	Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon (Sanierung Aula)	2.7.2
333	2008	Strassen (Elgg, 7 St. Gallerstrasse)	2.8.21
459	2008	Strassen (Gemeinde Küsnacht, Objekt-Nr. 154-005, Überführung Chisligstrasse; Unterhalt/Bauarbeiten)	2.8.22
460	2008	Strassen (Gemeinde Zumikon, Objekt-Nr.160-001, Überführung Peteracher; Unterhalt/Bauarbeiten)	2.8.23
496	2008	Amt für Wirtschaft und Arbeit, RAV Winterthur (Mietobjektwechsel)	2.5.1
585	2008	Aufbau einer Basisinfrastruktur für E-Government-Anwendungen (Projekt ServicePortal, Realisierungsphase)	2.1.1
607	2008	Meilen, Wohnhaus, Winkelstrasse 15, Vers.-Nr. 0282, Renovation	2.8.31
717	2008	Ersatz Zellen- und Aufseherkommunikationsanlage	2.2.2
723	2008	Strassen (Dielsdorf, 17 Wehtalerstrasse)	2.8.24
798	2008	Sicherheitsdirektion (Ersatz IT-Infrastruktur, Kredit)	2.3.3
1112	2008	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) Standort Wädenswil (Raummieten, Befreiung vom Neumieterstopp, Einsiedlerstrasse 31, Wädenswil)	2.7.44
1707	2008	Oberrieden, Evang.-ref. Kirche, Kirchstrasse, Vers.-Nr. 0419	2.8.32
1917	2009	Ersatz von PC und Bildschirmen	2.2.1

II. Mitteilung an die Direktionen des Regierungsrates, die Staatskanzlei und die Finanzkontrolle.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi